

unsere

NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit www.blomberg-voices.de

Sint Nicolaas Markt vom 28. bis 30. Nov. 2014

Auflage 7.000 Exemplare
Ausgabe 5-2014



**Knut Winkelmann -
Ein Macher geht. S.8-9**



**Challenges mit
tödlichem Ausgang S.19**



**Shoppingparadies in
der Innenstadt S.26-27**



**Michael Lucan über die Gefahren
der Verwendung von Bildern in
den sozialen Medien**

S.4 - 5

inkl. „Herrentruper Nachrichten“ S.33
Serie: Lieblingsplätze. S.32

Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

18.9.2014, 15⁰⁰Uhr
Senioren-Treff in Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

21.9.2014
Goldene und Diamantene
Konfirmationen in Cappel
Kirche Cappel
www.kirche-cappel.de

27.-29.9.2014
Erntefest in Kleinenmarpe
<http://kleinenmarpe.weebly.com/heimatverein.html>

27.9.2014
Herbstfest des Rosenrottes
in Istrup
www.repage3.de/member/rosenrott

27.9.2014, 15⁰⁰Uhr
Gitarrenworkshop
mit Jens Kommnick
Kulturhaus „Alte Meierei“
www.viele-saiten.de

27.9.2014, 16³⁰Uhr
Gitarrenworkshop
mit Ian Melrose
Kulturhaus „Alte Meierei“
www.viele-saiten.de

27.9.2014, 16⁰⁰ Uhr
LOKALDERBY
TV Großenmarpe 2 vs.
HSG Blomberg-Lippe 2
Sporthalle Ulmenallee
www.tv-grossenmarpe.de
www.hsgblomberg.de

27.9.2014, 18⁰⁰ Uhr
TV Großenmarpe vs.
LIT Handball NSM 3
Sporthalle Ulmenallee
www.tv-grossenmarpe.de

27.9.2014, 18⁰⁰ Uhr
HSG Blomberg Lippe vs.
VfL Oldenburg
Sporthalle Ulmenallee
www.hsgblomberg.de

27.9.2014, 19⁰⁰Uhr
New Acoustic Guitar & Celtic
Gitarrenkonzert in „Alte Meierei“
mit J.Kommnick und I.Melrose
www.viele-saiten.de

28.9.2014, 15⁰⁰Uhr
Blomberger SV vs.
RSV Barntrup
Stadion am Rammbocke
www.bsv-blomberg.de

2.10.2014, 18³⁰Uhr
Stadtführung
mit dem Nachtwächter
Treffpunkt Marktplatz

18.10.2014, 15⁰⁰Uhr
AWO Fahrt oder Treff in
Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

11-12.10.2014
Kartoffelfest
in Blomberg
Marktplatz
www.meilenbrock.de

12.10.2014, 15⁰⁰Uhr
Blomberger SV vs.
SV Upsprunge
Stadion am Rammbocke
www.bsv-blomberg.de

16.10.2014, 15⁰⁰Uhr
Senioren-Treff
in Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

18.10.2014
Schnatgang
des Rosenrottes
www.repage3.de/member/rosenrott

18.10.2014
Skatturnier des
Heimatvereins Kleinenmarpe
<http://kleinenmarpe.weebly.com/heimatverein.html>

Jeden Freitag, 8⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Wochenmarkt (Marktplatz)

Jeden Samstag, 14³⁰ Uhr
Stadtspaziergang, ca. 1,5 Std.
Marktplatz, Alheyd-Brunnen

Wenn auch Sie Ihre Termine hier
abgedruckt finden wollen
schreiben Sie einfach an:
redaktion@nelkenwelt.de
Betreff: Veranstaltungshinweis.
Eine Berücksichtigung kann nicht
garantiert werden.

Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02
E-Mail: redaktion@blomberg-medien.de
Netz: www.nelkenwelt.de

Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

Redaktion: Reinhard Heilig,
Uwe Beißner, Doris Wiener,
Walter Beumer, Johanna Tyssen

Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus
Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blom-
berg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr ent-
haltenen einzelnen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen
das Recht zur Veröffentlichung sowie
die Rechte zur Übersetzung, zur Verga-
be von Nachdruckrechten, zur elektro-
nischen Speicherung in Datenbanken,
zur Herstellung von Sonderdrucken,
Fotokopien und Mikrokopien an den
Herausgeber über. Jede Verwertung
außerhalb der durch das Urheber-
rechtsgesetz festgelegten Grenzen ist
ohne Zustimmung des Verlags unzu-
lässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von
Beiträgen und Informationen liegt das
jederzeit widerrufliche Einverständnis,
die zugesandten Beiträge bzw. Informa-
tionen in Datenbanken einzustellen, die
vom Verlag oder von mit diesem koope-
rierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen,
Handelsnamen, Warenbezeichnungen
und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Na-
men ohne weiteres von jedermann be-
nutzt werden dürfen; oft handelt es sich
um gesetzlich geschützte eingetragene
Warenzeichen, auch wenn sie nicht als
solche gekennzeichnet sind.

Die Nelkenwelt finanziert sich durch
die abgebildeten Anzeigen, wir würden
uns freuen, wenn Sie die abgebildeten
Unternehmen bei Ihren Einkäufen und
Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen
würden.

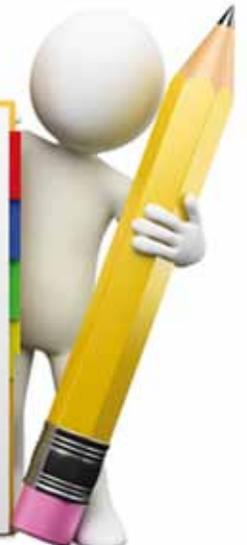
Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch
kann keine Haftung übernommen werden, bitte
prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

IHRE MEINUNG bleibt uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn
Sie sich auch weiterhin die Zeit
nehmen, uns Ihre Anregungen,
Wünsche, Kritik und/oder Fra-
gen mitzuteilen.

**Machen Sie mit - gestalten
Sie aktiv unsere Nelkenwelt!**

redaktion@nelkenwelt.de



Barntrup 05263.2247 Blomberg 05235.7318

E-Mail: info@grabmale-herde.de

www.grabmale-herde.de

Alles rund ums Grabmal

Fensterbänke, Treppen-
stufen und Accessoires für
Haus und Garten

Individuelle Geschenke
aus Naturstein

Leserbriefe

„Hallo, liebes Redaktionsteam, komme gerade aus dem Urlaub und was habe ich als erstes gemacht? Richtig!!! - Nicht die XYZ* und andere gelesen, sondern als erstes die Nelkenwelt. Einfach toll, wie sie die Zeitung gestalten! Weiter so und immer viel Erfolg!! **Es liegt uns fern Marktbegleiter namentlich in so einem Kontext zu nennen, dennoch haben wir uns natürlich sehr über die Zusendung gefreut.*“

„Abstimmungen sind bei Blomberg Voices ein guter Anfang, was aber ist mit einer Kommentarfunktion? Das wäre eine schöne Ergänzung zu Ihrem sonst sehr runden Angebot. *Anmerkung der Redaktion: Herzlichen Dank für den Beitrag. Mittlerweile bieten wir die Kommentarfunktion an.*“

„Ich finde schön, dass Sie in der letzten Ausgabe das Engagement der Nelkenkönigin mit einem tollen Artikel gewürdigt haben. Alle anderen Medien haben sich ja nur noch auf die neue Nelkenkönigin gestürzt. Ich wünsche Natscha Angermann alles Gute und Bianca Pollmann eine schöne Amtszeit.“

„Ihr Artikel „Das stille Sterben“ hat mich sehr berührt. So sehr, dass ich mich mal etwas näher damit beschäftigt habe und sogar auch noch etwas gesendet habe. Die NelkenWelt ist wirklich eine Bereicherung für Blomberg, dafür vielen Dank. Schön wäre jedoch, wenn die Zeitung öfters erscheinen könnte.“

„Sehr geehrter Herr Bültmann. Ihr Artikel „Schlechte Stimmung unnötig - neuer Laden für Blomberg“, erschienen auf Voices ist vermutlich gut gemeint. Alles schlecht zu reden bringt wirklich nichts, da bin ich noch bei Ihnen. Dennoch

sollten die Blomberger Einzelhändler mal ihr Konzept überdenken. Das von Ihnen beschriebene Beispiel (Textilhändler) ist wohl eher ein Einzelfall. Ich persönlich habe bei vielen Geschäften leider nicht den Eindruck, dass man sich mein Geld wirklich verdienen will. Es tut mir leid, aber ich habe den Eindruck viele schießen ihr Geschäft auf und erwarten, dass die Kunden von allein kommen müssen. Alles Reden nützt doch eher wenig. Der von Ihnen geforderte Dialog sollte erstmal zwischen den Unternehmen der Stadt erfolgen. Ein einheitliches Auftreten kann zumindest ich nicht erkennen. Eventuell veröffentlichen Sie meine Zeilen ja mal in der nächsten NelkenWelt um auch die zu erreichen, die sich nicht im Internet bewegen.“

„Ein einfacher Blomberger Bürger versteht nicht, wie es in der Stadtverwaltung zu dieser Fehlplanung im Haushaltsplan auf der Einnahmenseite (Gewerbesteuer) kommen kann, dass die Pleite droht und der Insolvenzverwalter vor der Rathaustür steht. Er fragt sich, womit die Ausga-

ben für den alten Friedhof, das Niederntor, die überzogene Umgestaltung um den Martiniturm herum gedeckt waren. Vielleicht sollte man den Insolvenzverwalter hereinlassen, damit die Gläubiger (Bürger) nicht allzu sehr verlieren. Er könnte bestimmen, dass weitere Umgestaltungsmaßnahmen der drei Plätze zunächst auf Eis gelegt werden und die eingesparten Gelder im nächsten Haushaltsplan auf der Habenseite erscheinen können. Vielleicht könnte die Stadt dies vor der Pleite auch selbst bestimmen.“

Leserbriefe bitte an redaktion@nelkenwelt.de

NOTFALLDIENST ÄRZTE

Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr: **116 117**



Zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag.





Erweitertes Programm:

- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz

STEINKO
Terrassenwelten

Sonntags Schautag | 14 bis 17 Uhr,
Detmolder Straße 111, Paderborn
(05251) 527515 | www.steinko.de

Heutorstraße 13 | Blomberg | Telefon (05235) 5151
www.duray-markisen.de

Notdienstbereite Apotheken Sept./ Okt. 2014, jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Folgetag)

Fr., 19. Sep. 2014
Sa., 20. Sep. 2014
So., 21. Sep. 2014
Mo., 22. Sep. 2014
Di., 23. Sep. 2014
Mi., 24. Sep. 2014
Do., 25. Sep. 2014
Fr., 26. Sep. 2014
Sa., 27. Sep. 2014
So., 28. Sep. 2014
Mo., 29. Sep. 2014
Di., 30. Sep. 2014
Mi., 1. Okt. 2014
Do., 2. Okt. 2014
Fr., 3. Okt. 2014
Sa., 4. Okt. 2014
So., 5. Okt. 2014
Mo., 6. Okt. 2014
Di., 7. Okt. 2014
Mi., 8. Okt. 2014
Do., 9. Okt. 2014
Fr., 10. Okt. 2014
Sa., 11. Okt. 2014

Nelken-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000
Humboldt-Apotheke, Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg, 05235/6079
Sonnen-Apotheke, Rampendal 32, 32657 Lemgo, 05261/14550
 Apotheke am Johannistor, Mittelstr. 112, 32657 Lemgo, 05261/94540
Stern-Apotheke, Mittelstr. 72, 32657 Lemgo, 05261/3455
 Heutor-Apotheke, Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310
Stadt-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32683 Barntrop, 05263/3535
 Rats-Apotheke, Markt 1, 32657 Lemgo, 05261/4864
St.Rochus-Apotheke, Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609
 Südholz-Apotheke, Lagesche Str. 31, 32756 Detmold, 05231/22882
Schloss-Apotheke, Braker Mitte 53, 32657 Lemgo, 05261/98600
 Medica-Apotheke, Lagesche Str. 9-13, 32657 Lemgo, 05261/667626
Heutor-Apotheke, Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310
 Stern-Apotheke, Mittelstr. 72, 32657 Lemgo, 05261/3455
Brunnen-Apotheke, Brunnenstr. 28, 31812 Bad Pyrmont, 05281/93510
 Aesculap Apotheke, Mittelstr. 25, 32657 Lemgo, 05261/3727
Einhorn-Apotheke, Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010
 Apotheke am Johannistor, Mittelstr. 112, 32657 Lemgo, 05261/94540
Nelken-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000
 Falken-Apotheke, Paderborner Str. 36, 32760 Detmold, 05231/47625
Mühlen Apotheke, Schillerstr. 41, 31812 Bad Pyrmont, 05281/932190
 Engel-Apotheke, Marktstr. 1, 32839 Steinheim, 05233/5232
Marien-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt, weitere notdiensthabende Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter: <http://www.akwl.de/>

Michael Lucan über die Verwendung von Bildern

Michael Lucan ist 1961 in Detmold geboren und dort auch aufgewachsen. Nach dem Abitur im Jahr 1981 ging er zur Bundeswehr und landete schließlich - über Augustdorf und Lippstadt - in der Nähe von München. Und dort, in München, lebt er seit 1983. Bei der Bundeswehr (zuletzt als Oberleutnant), im Büromöbel-Großhandel, als Software-Entwickler, ja sogar als Radio-Reporter war er tätig. Inzwischen ist er als IT-Dienstleister und Pressefotograf selbstständig. Er kennt sich im Internet aus und hat sich - was Fotos betrifft - mit dem Urheberrecht auseinandergesetzt, auch bzgl. Wikipedia und Social Media. Unsere Redaktion bat zum Gespräch.

Herr Lucan, Sie veröffentlichen viele Ihrer Bilder kostenlos bei Wikipedia, Sie verdienen also kein Geld damit. Warum tun Sie das? „Kostenlos“ ist nicht ganz der richtige Ausdruck. Aber Sie haben Recht: Ich habe 2005 damit angefangen, Bilder bei Wikipedia hochzuladen, zu veröffentlichen. Ich wollte an diesem Projekt mitarbeiten. Diese Bilder stelle ich für die Nutzung auf Wikipedia und darüber hinaus unter so genannten „freien Lizenzen“ zur Verfügung. Und das heißt im Wesentlichen, dass ich für diese Bilder kein Honorar in Geld verlange. Wie übrigens viele „Wikipedianer“, seien es Pro-

fi- oder Hobby-Fotografen. Es führt vielleicht zu weit, jetzt alles im Detail zu erläutern, grundsätzlich bedeutet das aber nicht, dass es keine Gegenleistung geben soll.

Was haben Sie also davon?

Es geht darum, dass ich einerseits die Bilder zur Verfügung stelle und dass ich andererseits als Gegenleistung zwei ganz wichtige Dinge bekomme: Erstens sollen die Bilder ja nicht „nur“ für Wikipedia sein, sondern die Bilder kann jeder von dort holen und für eigene Zwecke verwenden. Die Bilder sollen auf diese Weise eine weite Verbreitung finden. Sie sind ja - wie Sie eben sagten - „kostenlos“. Aber nur in dem Sinn, dass man kein Geld, kein Honorar zahlen muss. Und die andere Gegenleistung ist die Namensnennung.

Und das ist alles? Naja, beides ist für mich wertvoll, ein „geldwerter Vorteil“, wenn Sie so wollen. Die Namensnennung, die ohnehin eine gesetzliche Verpflichtung ist, hat doch einen gewissen Werbe-Effekt.

Und wenn sich auf diese Weise meine Fotos auch noch verbreiten, andere Menschen sie verwenden und immer mit dem Bild auch mein Name genannt wird, dann kann ich vielleicht später leichter wieder mit Fotos mein Geld verdienen, habe ich gedacht. Wenn ich potentiellen Kunden viele Fotos zeigen kann,

die zudem, ja ... jedenfalls nicht gerade schlecht sind. Und meine Bilder werden auch tatsächlich verwendet.

dig als IT-Dienstleister, seit 2011 baue ich eine Bildagentur auf, die langsam schwarze Zahlen schreibt.



Michael Lucan vor einem seiner Bilder.

© Harald Bischoff

Sie waren damals gar nicht als Fotograf tätig?

Damals war ich als Software-Entwickler angestellt und habe nur nebenbei mal hier und da bei einer Veranstaltung Fotos gemacht, wenn es halt zeitlich gepasst hat. Ich hoffe, es wird nicht zu kompliziert: Ich bin ja Mit-Begründer eines alternativen Lokalradio-Senders in München.

Wir senden seit 1993 und bis heute mache ich hin und wieder einen Beitrag über lokale Themen in unserer Magazin-Sendung. Naja, und so etwa 2005 habe ich angefangen, bei Pressteterminen, bei denen ich wegen der Radio-Arbeit war, auch Fotos zu machen. Wir sind da bei dem Radio übrigens alle ehrenamtlich unterwegs.

Aber ein „ehrenamtlicher“ Fotograf sind Sie nicht?

Nein, ich habe ja schon Mitte der 80er Jahre so ungefähr bis 1990 nebenbei fotografiert und damit etwas Geld verdient. 2008 habe ich wieder angefangen, wieder erste Bilder verkauft. Meine Bilder mache ich nicht ehrenamtlich, damit verdiene ich inzwischen einen guten Teil meines Lebensunterhalts. Ich bin seit 2010 selbststän-

Sie betreiben u.a. einen Blog der sich mit dem Thema Bilderklau beschäftigt. Woher rührt Ihr Interesse daran? Oje, das ist ein heikles Thema ...

Es geht darum, dass Ihre Bilder geklaut werden, und dass Sie das nicht gutfinden.

Ja. Das muss jeder Fotograf erleben, dass Bilder unberechtigt genutzt, „geklaut“ werden. Es geht aber bei meinem Blog eben gerade um solche Bilder, die bei Wikipedia zu finden sind. Und dass es eben auch bei diesen Bildern nicht o.k. ist, sie einfach so zu übernehmen, wenn das mit einer Veröffentlichung verbunden ist. Einerseits ist es von uns „Wikipedia-Fotografen“ ja beabsichtigt, dass die Bilder woanders übernommen werden. Abgesehen davon, dass es uns - den meisten jedenfalls - in erster Linie darum geht, die Artikel bei Wikipedia dadurch zu verbessern, dass wir Fotos einstellen.

Machen Sie's doch mal konkret.

Es gibt bei Wikipedia verschiedene Lizenzmodelle für Bilder. Eine der meistgenutzten Lizenzen ist die Lizenz „CC BY-SA 3.0“. Und das heißt auf Deutsch: „Creative-Commons-Lizenz


recker

Alles für den Bau

Blomberg · Hellweg 2
Tel. 052 35/95 45-0
Fax 052 35/95 45-99

Extertal · Bahnhofstr. 54a
Tel. 052 62/30 21
Fax 052 62/53 78

www.recker-baustoffe.de · info@recker-baustoffe.de

Fortsetzung Michael Lucan

Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0“.

Was bedeutet das?

Sehr viele Bilder stehen unter dieser Lizenz. Wer solche Bilder verwenden will, der darf und der soll das tun. Dabei müssen dann aber die Bedingungen dieser Lizenz eingehalten werden. Das ist die Voraussetzung dafür, dass kein Honorar gezahlt werden muss. Und es ist auch ganz einfach. Die Bedingungen lauten: 1. Die Lizenz muss genannt werden. 2. Die Bedingungen der Lizenz müssen bekannt gemacht werden. Dazu reicht es aber, eine Internet-Adresse (URL) anzugeben. 3. Der Name des Fotografen muss angegeben werden.

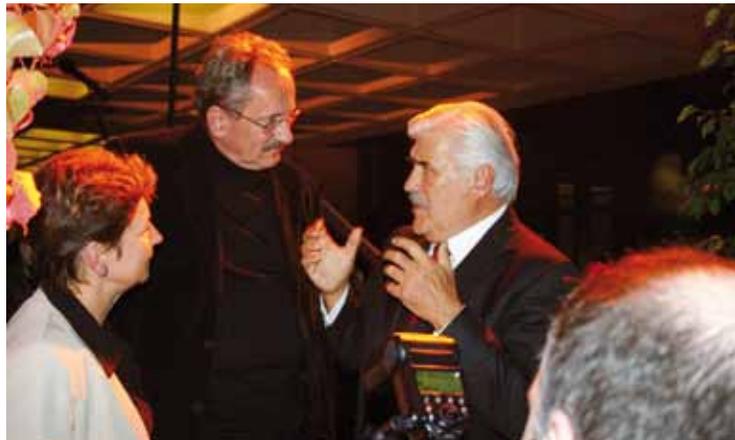
Das hört sich ja tatsächlich relativ einfach an.

Genau. Das ist im Grunde kinderleicht. Und trotzdem passiert es viel zu oft, dass Bilder aus der Wikipedia-Enzyklopädie ohne Einhaltung dieser einfachen Bedingungen im Internet auf anderen Webseiten auftauchen, in Ausstellungen, Vorträgen oder in Zeitungen und Zeitschriften verwendet werden. Ohne Namensnennung, ohne die Lizenzangaben zu erwähnen, teilweise sogar mit einer eigenen Copyright-Angabe. Und dass heißt dann: ohne Berechtigung.

Was ist denn so schlimm daran?

Darum geht es in meinem Blog <http://bilderklau.lu->

can.org. Schlimm daran ist, dass die Bilder ohne Rücksicht auf die Rechte des Fotografen verwendet werden. Ohne dass er etwas davon hat. Ich versuche - wenn ich die Zeit dafür finde - in dem Blog, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es eben kein Kavaliersdelikt ist, wenn man sich bei Wikipedia einfach ein Bild schnappt und für seine eigenen Zwecke verwendet, ohne die Rechte des Fotografen zu berücksichtigen.



Der Münchner Oberbürgermeister im Gespräch mit Mario Adorf (2005)
© Michael Lucan / pixeldost

Wenn der Name des Fotografen nicht genannt wird, dann ist damit dessen Leistung völlig ignoriert. Und wenn eines dieser Bilder z.B. auf einer Webseite verwendet wird, ohne dass die Lizenz angegeben wird, dann ist damit eine weitere Verbreitung kaum mehr möglich.

Warum?

Weil ja nicht gesagt wird: Dieses Bild steht unter einer „freien“ Lizenz und darf unter deren Bedingungen weiterverwendet werden. Da ist es dann

nur ein schwacher Trost, wenn wenigstens der Name des Fotografen angegeben ist. Niemand aber wird auf die Idee kommen, dieses Foto weiterverwenden zu dürfen, mit der Verbreitung ist dann also Schluss. Eine Sackgasse, wobei der englische Ausdruck „Dead End“ noch treffender ist.

Jedenfalls besteht keine Berechtigung ein Bild ohne Einhaltung der Lizenzbedingungen zu veröffentlichen, sondern das ist dann eine Urheberrechtsverletzung.

nicht leisten kann oder will, für Bilder zu bezahlen, dann greift sie u.U. auf Bilder unter solchen Lizenzen zurück und hält sich - hoffentlich - an die Lizenzbedingungen. Man gibt dem Fotografen, was ihm zusteht. Sagt deutlich: dies Bild darf jedermann „kostenlos“ weiterverwenden, und nennt den Namen des Fotografen. Und dafür darf man sich das Bild nehmen, übrigens auch für kommerzielle Verwendungen. Was ich meine ist: Wenn ich schon meine Bilder so zur Verfügung stelle, dass weder Rückfragen noch Honorarzahungen notwendig sind, dann darf ich doch mindestens erwarten, dass die Lizenzbedingungen eingehalten werden.

Und wenn man die Bilder bei Facebook teilt oder bei anderen Social Media?

Schwierig. Facebook nimmt sich durch seine Nutzungsbedingungen Rechte an geposteten Bildern heraus, die mit den Creative-Commons-Lizenzen nicht kompatibel sind. Selbst wenn man das mal ignoriert: es ist nicht ganz einfach, die genannten Lizenzbedingungen dort einzuhalten. Es geht schon, aber manche Webseite, die ein Bild von Wikipedia zum „Teilen“ auf Facebook anbietet, macht das, ohne die Lizenz-Infos und den Fotografennamen mitzugeben. Das ist ein Problem.

Das vollständige Interview mit vielen weiteren nützlichen Infos erscheint am 22.9.2014 auf:

www.blomberg-voices.de



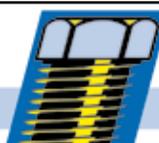
„Wir leben Möbel – seit 100 Jahren!“

STÖSSMÖBEL

Schmuckenberg Weg 3-5
32825 Blomberg
Tel.: (0 52 35) 74 50
www.stoess-moebel.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr,
Schausonntag 14-17 Uhr
(kein Verkauf, keine Beratung)

Besuchen Sie doch mal unsere große Ausstellung.



KAISER Nachfolger
Montagetechnik und
Industriebedarf GmbH

GANZ NAH AM KUNDEN:
Industriestr. 18 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 95 90 00

GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER




Unser Online-Shop: www.kaiser-lippe.de



Lebensretter auf vier Pfoten

Wenn man sich Finn so anschaut, unterscheidet er sich auf den ersten Blick kaum von seinen Artgenossen: ein „typischer“ Hund eben. Doch betrachtet man die Lebensgeschichte des 8-jährigen Mischlings fällt auf, dass Finn so gar nicht ist wie alle anderen, sondern etwas ganz besonderes: Der Rüde, der aus einer Tötungsstation in Spanien stammt, ist seit 2007 der erste ausgebildete Diabetikerwarnhund in Deutschland – und hat dazu beigetragen, Diabetikerwarnhunde im gesamten deutschsprachigen Raum zu etablieren und überhaupt erst bekannt zu machen.

Als Diabetikerwarnhund übernimmt Finn eine unvergleichliche Rolle im Leben eines zuckerkranken Menschen, indem er ihn vor einer Über- oder Unterzuckerung warnt. Mit seiner Arbeit zählt Finn dabei zu den sogenannten Assistenzhunden: Diese speziell ausgebildeten Hunde unterstützen Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen und helfen ihnen dabei, ihren Alltag so eigenständig und selbstbewusst wie möglich zu gestalten. Neben den Diabetikerwarn- und Blindenführhunden, der wohl bekanntesten Form der Assistenzhunde, existiert noch eine Vielzahl

weiterer Assistenzhundarten. Die Aufgaben, die die Assistenzhunde in ihrer herausragenden Arbeit leisten können, sind dabei vielfältig und werden bei der Ausbildung immer individuell auf den jeweiligen Menschen abgestimmt.

Eine, die sich bestens in Sachen Assistenzhunde auskennt, ist Head Assistenzhundtrainerin Jana Bosch. Seit 10 Jahren im Beruf, absolvierte sie vorab eine 24-monatige Ausbildung beim Deutschen Assistenzhund-Zentrum in Berlin, wo sie umfassend auf die Arbeit als Assistenzhundtrainerin vorbereitet wurde. Mit 243 Assistenzhunden hat sie bereits gearbeitet. Für das Deutsche Assistenzhund-Zentrum ist Bosch für ganz Nordrhein-Westfalen zuständig – unter anderem auch für den Standort Paderborn.

Auf die Frage, was ihre Arbeit dabei besonders auszeichnet, antwortet Bosch: „Es sind die vielen kleinen Momente – wenn ein Epileptiker seinem Hund besonders dankbar ist, weil er ihn immer vor seinem nächsten Anfall warnt, oder eine Frau im Rollstuhl, die durch ihren Assistenzhund wieder alleine leben kann.“

Frau Bosch, wie verlaufen die ersten Schritte bei der Ausbildung eines Hundes

zum Assistenzhund?

Als erstes suchen unsere erfahrenen Trainer nach einem geeigneten Welpen, da sich nicht jeder Hund zum Assistenzhund eignet. Sobald der entsprechende Welpen gefunden worden ist, holt die Familie ihren Welpen vom Züchter ab und die ersten Trainingsstunden beginnen. In diesen wird natürlich erst einmal mit der Sozialisierung des Tieres begonnen, denn diese ist für den Welpen, der seine Ausbildung zum Assistenzhund beginnt, sehr wichtig. Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt dabei zwischen 18 und 24 Monaten.

Welche Eigenschaften muss ein Hund mit sich bringen?

Weitere Grundeigenschaften, die die Hunde aufweisen müssen, um Assistenzhund werden zu können sind die absolute Verträglichkeit mit Menschen und Artgenossen. Sie müssen aggressionslos sein und Lust haben, für ihren Menschen zu arbeiten sowie menschenbezogen sein. Je nach Aufgabe müssen sie auch eine gewisse Größe haben – wenn der Hund später zum Beispiel Stützarbeit leisten muss, müssen wir hier natürlich von Anfang an einen großen Hund wählen. Auch spezifische Eigenschaften sind erforderlich: So müssen beispielsweise LPF-Assistenz-

hunde, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ausgebildet werden, sehr unterwürfig sein, damit sie auch auf körperlich eingeschränkte Menschen hören.

Muss der Hund für die Ausbildung noch ein Welpen sein?

Grundsätzlich ist hier wieder die individuelle Eignung eines Hundes entscheidend, auch ein erwachsener Hund mit fünf oder sieben Jahren kann bei Eignung noch ausgebildet werden.



Allerdings hat man in diesem Alter meist noch damit zu tun, die vorherige Erziehung als Familienhund teilweise wieder rückgängig zu machen, da Assistenzhunde von Anfang an ganz anders ausgebildet werden. Bei erwachsenen Hunden muss man oft noch sehr lange und intensiv an den Standards in der Öffentlichkeit arbeiten, die sich bei einem Welpen meist ganz natürlich und problemlos über die Ausbildungszeit entwickeln.

Die Ausbildung im Welpenalter ist zu empfehlen, da hier die Chance am größten ist, keine Fehler mehr ausbügeln zu müssen. Aber wenn Betroffene schon

Unser Strom

100% Wasserkraft

Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Niederlandstraße 15, 32825 Blomberg
Tel 05235 9502 0, Fax 05235 9502 3065

service@bvb-blomberg.de
www.bvb-blomberg.de

Lebensretter auf vier Pfoten

einen erwachsenen Hund haben, testen wir diesen gerne auf seine Eignung und erstellen dann einen individuellen Trainingsplan.

Unterscheidung zwischen Assistenzhundewelpen und Familienhundewelpen?

Ein Assistenzhundewelpen wird gleich von Beginn an auf seine spätere Arbeit geprägt. So lernt er von Anfang an sich sicher in seiner Umwelt und an verschiedenen Orten und Situationen zu bewegen, da er später vorwiegend in der Öffentlichkeit und nicht in den eigenen vier Wänden arbeiten wird. In der Öffentlichkeit darf er sich später nicht ablenken oder stressen lassen. Zusätzlich lernt er, gezielt Selbstvertrauen in seinen Fähigkeiten aufzubauen.

Ein weiterer, großer Bestandteil der Welpenausbildung von Assistenzhunden, der sich völlig von der Ausbildung von Familienhunden unterscheidet, ist, dass die Welpen von Anfang an lernen, wie sie sich nach den Standards für Assistenzhunde zu verhalten haben: Die Welpen lernen, andere Menschen und Hunde nur auf Kommando, z. B. „Sag Hallo!“, zu begrüßen, da sie diese später im Dienst ignorieren müssen. Sie lernen ebenfalls Leckerlis von Fremden zu ignorieren oder diese nur auf Kommando anzunehmen.

Welche Rolle spielen die Besitzer bei der Ausbildung?

Bei uns in Paderborn führen wir ausschließlich die sogenannte Selbstausbildung durch, d. h. der Welpen zieht direkt vom Züchter zum Betroffenen und kommt dann jede Woche oder alle 14 Tage zum Training. Dasselbe gilt, wenn die Betroffenen schon einen geeigneten erwachsenen Hund haben. Zuhause sollten die Besitzer dann täglich das in der Trainingsstunde Gelernte mit ihrem Hund üben.



Assistenzhund Finn: Die etwas andere Bedienung am Bett

Muss ich als Besitzer von Anfang an in den Ausbildungsprozess involviert sein?

Nein. Von Zeit zu Zeit gibt es die Möglichkeit, fertig ausgebildete Assistenzhunde zu kaufen. Die Wartezeit hierfür beträgt aber derzeit einige Jahre. Ob für jemanden ein fertig ausgebildeter Assistenzhund oder die Selbstausbildung mit einem Welpen in Frage kommt, dazu wird der Betroffene individuell beraten. Einige Assistenzhunde-

Arten, wie die Warnhunde, werden aber zum Beispiel gar nicht fertig ausgebildet von uns abgegeben, sondern ausschließlich nach der Selbstausbildung.

Und welche Ausbildungskosten entstehen dabei?

Die Trainingsstunden werden einzeln pro Stunde berechnet, wie in einer normalen Hundeschule. Eine Einzelstunde kostet bei uns 50 Euro, eine Gruppenstunde 35 Euro. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit von Kundenrabatten: Beispielsweise gibt es 10 % Rabatt,

und der Betroffene muss so eingeschränkt sein, dass ein „normales“ Leben nicht mehr möglich ist. Dabei muss der Assistenzhund mindestens drei spezielle Aufgaben erlernen.

Wird die Ausbildung der Hunde dabei von den Krankenkassen unterstützt?

Die Krankenkassen übernehmen derzeit nur die Ausbildung von Blindenführhunden, da diese als einzige Assistenzhunde im aktuellen Hilfsmittelkatalog der Krankenkassen vermerkt sind – und nur Hilfsmittel aus dem Katalog werden derzeit von den Krankenkassen übernommen.

Wie reagiere ich als Besitzer, wenn mein Assistenzhund die erlernten Leistungen mal nicht abrufft?

Auch Assistenzhunde sind keine Roboter, sondern nur Hunde, die auch mal einen schlechten Tag haben. In den Regeln für Assistenzhunde heißt es, dass diese zu 90 % auf alle Kommandos und sofort beim ersten Kommando hören müssen. Unsere Kunden lernen während der Ausbildung die Hundesprache und Verständnis dafür aufzubringen, wenn der Hund mal etwas nicht ausführt. Dass ein Hund eine Leistung mal überhaupt nicht ausführt, passiert eigentlich nicht.

Weitere Infos finden Interessierte unter: www.assistenzhunde-zentrum.de

by André Rogowski
Hotel Deutsches Haus
Deutsches Haus
Inh. André Rogowski
Marktplatz 7
32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 50 26 20

Unser Kuchenspezial

Ein Kännchen Kaffee und ein Stück hausgemachte Torte für nur
4,99 €

jeweils samstags & sonntags

Knut Winkelmann: Ein Macher geht in den Ruhestand.

Knut Winkelmann leitet die Geschicke der Stadtsparkasse Blomberg Lippe als Vorstandsmitglied bereits seit 1991, seit 2003 ist er Vorsitzender des Vorstandes. Nun übergibt der gebürtige Mindener ab dem 1.10.2014 an Kerstin Jöntgen. Für unsere Redaktion Anlass genug, das Engagement des angehenden Pensionärs mit einem Artikel zu würdigen. Winkelmann, der seine Ausbildung zum Bankkaufmann 1966 begonnen hatte, durchlief nicht nur viele Stationen in der Sparkassenorganisation, sondern beteiligte sich in seiner Wahlheimat Blomberg auch aktiv und sozial engagiert am Alltagsleben der Nelkenstadt.



Nicht nur am Schreibtisch von Winkelmann herrscht Ordnung

Neben seiner Tätigkeit als Sachbearbeiter bei der Stadtsparkasse Mönchengladbach absolvierte er 1972 erfolgreich das Studium

zum Sparkassenbetriebswirt, bevor er sich seit 1978 auch staatlich geprüfter Betriebswirt nennen darf. Von 1979 bis 1990 fungierte Knut Winkelmann in verschiedenen leitenden Funktionen bei der Sparkasse Mülheim a.d. Ruhr (Auslandsgeschäft, Bankabteilung und Abteilungsleiter Hauptstelle) und war zudem als Dozent im innerbetrieblichen Unterricht und an der Sparkassenakademie Düsseldorf tätig. Im Jahr 2002 erwarb er an der European Business School Oestrich-Winkel eine weitere Qualifikation als Finanzökonom im Bereich „Financial Planning“.

In der Sparkasse Blomberg Lippe hat Macher Winkelmann nicht nur die internen Abläufe verbessert und „sein“ Haus modernisiert, sondern auch weitere Meilensteine setzen können. „Entwicklungskonzept zu einer Vertriebs-Sparkasse“, „Aufbau eines Immobilien-Vermittlungsbüros“, „Lippischen Immobilien ; erstmals in Verbindung mit einer Gewerbeschau“, „Installation der neuen Organisationseinheit Unternehmenssteuerung“, „Anstoß zur Durchführung der Ausbildungsmesse“, „Aufbau der S-Versicherungsagentur“, „Auszeichnung mit dem DSGV-Vertriebs-Award 1. Voraus“ und „Start des Produktverkaufs im Internet“ um nur einige zu nennen.

Aber auch über das Kreditinstitut hinaus war Knut Winkelmann immer sehr aktiv. Über 13 Jahre war er Beiratsmitglied bei Blomberg Marketing e.V. und seit 2007 ist er Mitglied im Stiftungskuratorium der „Bürgerstiftung Zukunft Blomberg“.

Seinen Wissensdurst stillte der Sparkassendirektor jedoch auch im Privatleben. Seit 1959 aktiver Fußballer, machte er 1999 den „Vereinsmanager A“ an der

DSB Akademie des Sports in Berlin, 2004 die DFB-A-Trainerlizenz (DFB-Sport-schule in Hennef) und 2011 den „Fußballmanager“ am IST-Studieninstitut in Düsseldorf. Auch abseits vom Fußball-Sport schulte sich Winkelmann und machte 2006 den Pilates-Trainer an der DTB-Akademie in Schloss Hamm-Oberwerries und in diesem Jahr den Life-Kinetik-Trainer in München-Ebenhausen.

zudem auch als Fußball-Schiedsrichter unterwegs. Der Familienvater zweier erwachsener Kinder blickt somit auf beeindruckende 48,5 Berufsjahre



und zusammengerechnet 80 Jahre ehrenamtliches Engagement in den genannten verschiedenen Aufgaben zurück. Doch was bringt nun die Zukunft? Wir baten zum Interview:

Herr Winkelmann, Ihr Lebenslauf ist beeindruckend. Können Sie ein berufliches Highlight nennen?

Ein Dozent unterrichtete mich im Rahmen des „SSK-Betriebswirts“ in Sachen Auslandsgeschäft. Einen Bereich, den ich damals mit dem Hockey-Sport gleichsetzen würde - da geht auch kaum keiner hin (schmunzelt). Ich habe hier unbewußt den richtigen Weg eingeschlagen. In den 70er Jahren boomte das Export-Geschäft und ich war im kommerziellen Auslandsgeschäft ein gefragter Mitarbeiter. Durch dieses eigentliche Nischengeschäft wurde mir nach und

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

- Raumausstattung • Gardinen
- Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

www.sigrid-borchard.de

Höntruperstr. 6 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 75 22

Sein Wissen gab er gerne weiter. So trainierte er seit 1994 verschiedene Fußballmannschaften oder fungierte als Übungsleiter „Sport zum Wohlfühlen“ im BSV (seit 1998). Vorstandsfunktionen füllte er nicht nur im Finanzbereich aus, sondern auch als 2. Vors. des Stadtsportverbandes Blomberg (1994-2004) oder als 1. Vors. des Blomberger Sportvereins (1994-2008). Seit 2012 ist Winkelmann

RATZ

Fahrzeugteile

- Verschleißteile
- sportliches Zubehör
- Groß- und Einzelhandel
- Reifendienst
- Service rund ums Auto

Andreas Heinze
Am Lehmbrink 5 - Blomberg

fon: 05235 - 50 32 01
mobil: 0170 - 612 88 98
fax: 50 33 07

24h-SERVICE RUND UMS AUTO

Schl. ABSCHLEPPDIENST

www.ratz-blomberg.de
email: ratz-blomberg@web.de

WIRTSCHAUS „ZUM RABEN“

Mittelstr. 11 - 32683 Barntrop

Tel.: 05263 - 95 77 80

Schnitzelbuffet für 13,50 € pro Person

Freitag & Samstag 17.30 - 21.30

Sonntag 12.00 - 20.30

DIE FAHRRAD SCHEUNE

MARKENRÄDER ZU HAUSPREISEN

Wir bringen Sie mit viel Spaß auf zwei Rädern über den Berg

Egal ob nun mit oder ohne Antrieb!

Untere Straße 1-3 | Blomberg Herrentrop

Telefon: 05235 - 89 96 | fahrrad-scheune.de

Knut Winkelmann: Ein Macher geht in den Ruhestand.

nach mehr Verantwortung für das gesamte Geschäft der Im- und Export-Geschäftskunden übertragen.

Können Sie die Entwicklung der Sparkasse Blomberg in wenigen Worten skizzieren?

WIR haben in allen Bereichen immer auf Qualität gesetzt. Kundenberatung, Transaktionsgeschäft, Mitarbeiterfortbildung, Wohlfühlen des Kunden in unseren Räumen um nur einige Punkte zu nennen. Wir versuchen (im Team) immer etwas anders als andere Kreditinstitute zu sein. Etwas ideenreicher und kreativer - ich glaube, dass ist uns bislang ganz gut gelungen.

Reinhard Quante hat einmal über Sie gesagt: „Morgens der Erste, am Abend der Letzte, unglaublich wie viel dieser Mensch arbeitet.“ Woher nehmen Sie die Energie?

Ich war schon immer Frühaufsteher, ein neuer Tag bietet neue Chancen die es zu nutzen gilt. Meine Arbeit hat mir immer Spaß bereitet, das ist der wesentliche Grund. Ein weiterer Aspekt sicherlich die nebenberufliche Tätigkeit im Sport, die den Kopf immer wieder frei gemacht hat.

Was würden Sie nachfolgenden Generationen beruflich raten?

Engagement in Vereinen und Gremien. Aus sozialen Gründen, aber auch um eine Antenne für Menschen und Kunden zu bekommen. Kunden bezahlen uns für unsere Leistungen, deshalb stehen deren Wünsche bei uns immer ganz oben.



Steht an der Pforte zum verdienten Ruhestand: Knut Winkelmann

Was bewegt Sie oder hat Sie privat bewegt?

Ich investiere viel Zeit in Freundschaften und Kontakte, auch abseits der Sparkasse. Diese überdauern mein berufliches Wirken und waren mir immer wichtig. In einem Mönchengladbacher Kegelverein bin ich z. B. seit 1972 Mitglied und versuche mindestens einmal im Quartal vor Ort zu sein.

In Sitzungen von Blomberg Marketing sind Sie uns durch kritisches Hinterfragen und „schmunzelnde“ Sticheleien auf-

gefallen. Oft war dies im Sinne der Sache zielführend. In welchen Gremien treffen wir einen Knut Winkelmann in Zukunft?

Es gab einige Anfragen als Trainer die ich bislang abgelehnt habe. Einen Masterplan habe ich mir hier



noch nicht zurecht gelegt.

Seit 23 Jahren sind Sie Blomberger, bleibt dasso?

Wir fühlen uns in Blomberg zu Hause, der Stadt verbunden - ein Umzug ist nicht geplant. Gerade dem Blomberger Vereinsleben werde ich natürlich erhalten bleiben.

Wie verbringen Sie künftig Ihren Alltag?

Zunächst gönne ich mir eine „kurze“ Auszeit und werde nach einem neuen, gemeinsamen Tages-Rhythmus in der Familie suchen. Den Aufgaben „Opa/Vater/Ehemann“, kann ich mich nun

hoffentlich etwas mehr widmen. Ich suche aber auch für mich selbst nach einer neuen Aufgabe bzw. Tätigkeit „mit Bewegung“.

Welcher Art könnten die dann sein?

Die Ausbildung zum Life-Kinetik-Trainer offeriert mir neue Möglichkeiten. Es geht um Bewegung kombiniert mit Konzentration. Natürlich nutze ich das um mich selbst fit zu halten, könnte mir jedoch auch vorstellen Kurse, zum Beispiel an Schulen oder Vereinen, zu geben.

Ein Schlusswort?

Ich wünsche mir für Blomberg im Ganzen ein wenig mehr Dialog zwischen Gremien, Vereinen, Geschäftsleuten und den Bürgern. Es sollte einen „Fahrplan“ geben, der zukunftsorientiert ausgelegt, öffentlich nachvollziehbar und messbar ist. Blomberg braucht „Leben“.



Mit Knut Winkelmann geht ein Sparkassendirektor, der sich seiner sozialen Verantwortung, auch über das Geschäftliche hinaus, stets bewusst gewesen ist. Ein Mann, für den hinter den Zahlen immer auch Begegnungen mit Menschen gesteckt haben. Wir bedanken uns für dieses Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute für die private Zukunft.



HUNGER? Wir haben Futter...

HANS-O. WNENDT

Garten und Heimtierbedarf

Schiederstr. 3 - 32825 Blomberg - Telefon: 0 52 35 - 7337



...und alles für Ihren Garten!



seit über **100** Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg

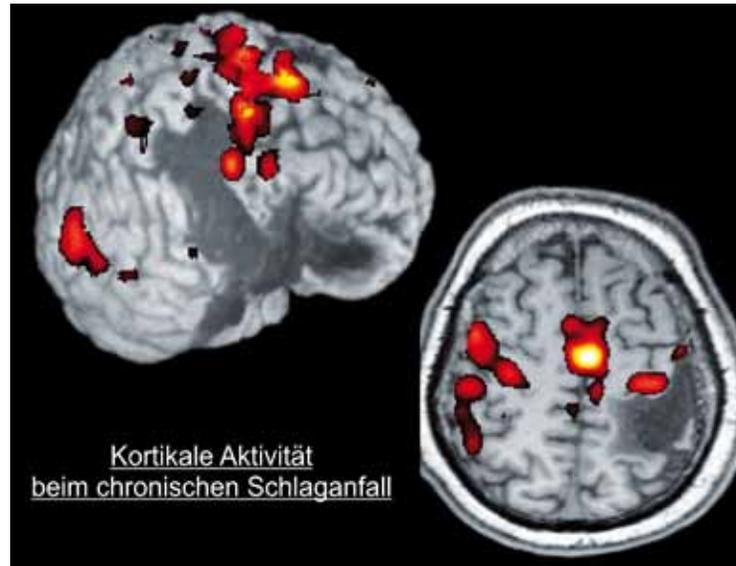
Beim Schlaganfall ist Zeit = Hirn!

Jeder Schlaganfall ist definitiv eine Notfallsituation bei dem es gilt so schnell wie möglich zu handeln. Je schneller Helfer reagieren und den Betroffenen einer entsprechenden Versorgung übergeben, umso geringer fällt der Schaden aus. Beim Auftreten der Symptome gilt es, den Rettungsdienst unter der Nummer 112 lieber einmal mehr zu alarmieren, statt zu warten. Zögern Sie also nicht! Doch was geschieht eigentlich bei einem Schlaganfall im Körper?

Als Schlaganfall wird eine plötzlich auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die oft zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralnervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns verursacht wird. Das bedeutet, dass unsere grauen Zellen in einem bestimmten Gehirnbereich nicht ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden und abzustarben drohen. Je nachdem wie stark und auch wie lange die Durchblutung beeinträchtigt ist, kann die betroffene Gehirnregion Aufgaben entweder vorläufig oder dauerhaft nicht mehr erfüllen.

Auf Facebook sind wir über eine traurige Geschichte gestoßen: Während gegrillt wurde, stolperte Maria und fiel hin. Man bot ihr an, einen Krankenwagen

zu rufen, doch sie versicherte allen, dass es ihr gut ginge und sie nur wegen ihrer neuen Schuhe über einen Stein gestolpert sei.



„Chronic stroke“ von Dr. C. Grefkes, Uniklinik Köln - Grefkes et al.. Lizenziert unter Creative Commons Attribution 3.0

Weil sie ein wenig blass und zittrig wirkte, half man ihr, sich zu säubern und brachte ihr einen neuen Teller mit Essen. Maria verbrachte den Rest des Abends heiter und fröhlich. Marias Ehemann rief später an und ließ alle wissen, dass seine Frau ins Krankenhaus gebracht worden war. Um 23.00 Uhr verstarb Maria. Sie hatte beim Grillen einen Schlaganfall erlitten.

Hätten Marias Freunde die Zeichen zu deuten gewusst, könnte Maria heute noch leben. Wenn ein Neurologe innerhalb von drei Stunden zu einem Schlaganfallpatienten kommen kann, hat er oft die Möglichkeit die Auswirkungen eines Schlaganfalls

aufzuheben. Anzeichen eines Schlaganfalls können zum Beispiel eine plötzlich auftretende, einseitige Lähmung, Kraftminderung,

Taubheitsgefühl im Arm und/oder Bein sein. Auch Sehstörungen (verschwommenes, doppeltes oder eingeschränktes Sehen) bis hin zur vorübergehenden Erblindung oder Sprechstörungen (undeutliches Sprechen, Wiederholungen von Wörtern oder Silben, lange Pausen) bis hin zum Verlust des Sprachvermögens können Symptome sein. Ebenso verminderte Ausdrucksfähigkeit, Verständnisstörungen und plötzlich auftretende Gleichgewichtsstörungen gehören dazu.

Es gibt vier einfache Schritte um einen möglichen Schlaganfall zu erkennen. Bitten Sie die betroffene

Person zu lächeln, einen einfachen Satz zu sprechen, beide Arme ganz nach oben zu heben und die Zunge herauszustrecken. Sollte die Zunge gekrümmt sein, sich von einer Seite zur anderen winden, oder eine der ersten drei Aufgaben nicht bewältigt werden können, kann das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls sein.

Lassen Sie den Betroffenen in diesem Fall möglichst nicht alleine und wirken Sie beruhigend sprechend auf ihn ein. Wenn er bei Bewusstsein ist, sollten Sie ihn auf dem Rücken und mit leicht erhöhtem Oberkörper lagern.

Bei Bewusstlosigkeit oder Erbrechen bringen sie ihn in die stabile Seitenlage und überprüfen Sie regelmäßig Atmung und Puls! Falls keine Atmung oder Herzschlag festgestellt werden kann, beginnen Sie sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen. Geben Sie dem Betroffenen in keinem Fall etwas zu trinken oder zu essen - seine Schluckfunktion könnte gestört sein. Öffnen Sie beengende oder einschnürende Kleidung.

In Deutschland erleiden über 250.000 Menschen pro Jahr erstmalig einen Schlaganfall. Auch wenn mehr als 80 Prozent der Betroffenen über 60 Jahre alt sind, der Schlaganfall macht auch vor jungen Menschen nicht Halt.

Picco Bello
Hundesalon für alle Felle



- ✦ Fell-, Pfoten- und Ohrenpflege
- ✦ Ernährungsberatung
- ✦ Futter und Leckerlies
- ✦ Accessoires aller Art

Schiederstraße 3 • 32825 Blomberg • Telefon: 05235 - 73 37
www.hundesalon-blomberg.de



Fahrzeugperformance
... powered by NET



NET e.K.
Dallensenweg 6
(Einfahrt über Krähenbrink)
D - 32676 Lügde

Tel.: +49 (0) 52 81 - 16 55 982
Fax: +49 (0) 52 81 - 98 78 69
mail: info@ne-tuning.com

Alle Leistungen und weitere Informationen unter:

www.ne-tuning.com

Sportwagenservice
Leistungsoptimierungen
Abgasanlagen

Fahrwerke
Bremsanlagen
Felgen & Reifen

Katja's ...
Spätschicht
bistro | lounge | bar

Neue Torstraße 51 - 32825 Blomberg
Inhaberin Katja Wiegräbe
Telefon: 0 52 35 - 50 25 977
www.spaetschicht-blomberg.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag ab 18.00 Uhr

- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service (auch außer Haus)

Wilbasen: Jährlicher Ausnahmezustand in Blomberg.

Die größte und älteste Kirmesveranstaltung im Kreis Lippe, die immer am zweiten Freitag im September eines jeden Jahres startet, ist deutlich älter als das wohl berühmteste Volksfest der Welt, das Münchener Oktoberfest (seit 1810). Über 580 Jahre alt ist die Kirmes nun bereits und wartet mit einer weiteren Besonderheit auf, ist sie doch der einzige Jahrmarkt in ganz Deutschland, der von einer Kreisverwaltung organisiert wird.

de ein Beitrag geleistet, der Alkohol erst salonfähig machen würde. Als kleine Anmerkung: In Bayern ist Bier Grundnahrungsmittel und in Maßen hat es wohl noch niemandem geschadet.

Wie in jedem Jahr, sind vor der Veranstaltung selbst, zahlreiche Arbeiten zur Vorbereitung des Geländes vorangegangen. Marktmeister Erhard Neumann vom Kreis Lippe und sein Team hatten erneut alle Hände voll zu

dem Dreh „Crazy Mouse“ überzeugte mit neun um 360 Grad drehbaren Gondeln.



NEU: Die Crazy Mouse

Die Top40-Band „Show-down live“ sorgten im Festzelt von Elmar Meilenbrock für einen gelungenen Auftakt am Freitag, Zauberei und Comedy mit Frank Katzmarek erfreute vor allem die kleinen Gäste während das Helene Fischer Double „Victoria“ die Freunde des Schlagers in Schwingung versetzte. Im „Dauereinsatz“ waren auch DJ Richie und das Factory Discoteam. Auch im Festzelt der „Tappe & Delker GbR“ wurde wieder einiges geboten. Martin Postert überzeugte mit dem Besten aus 80ern/ 90ern und den aktuellen Chartbreakern, während das Duo „Sunflower“ live mit Countrymusic und Oldies glänzen konnte. Wie immer im Gepäck: Jimmy Green mit seiner Gitarre.

Ein Feuerwerk abgebrannt hat auch in 2014 wieder das Team um Frank Noack an der unfassBar. Neben Adam van Garrel und Call me Steve, standen Philipp Akrap, Timur Unzunlar, Ke-

vin Brand, Embique, Philsane, Ki-Torris, Lu Cas und Ronny Festing an den Turntables. Wie in jedem Jahr heizten natürlich auch die Radio Moderatoren Martin Kesting und Torsten Emmerich den Anwesenden ordentlich ein. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Einführung eines Getränks, welches im Umkreis der UnfassBar überall für blaue Zungen sorgte. Die Partybiker Frank Schwung und Marc Marée brachten den Likör aus Essen mit und die „Vodka-Minze-Mischung“ traf voll ins Schwarze - oder eben auch ins Blaue. Auch in der Blomberger Gastronomie dürfte dieses neue Produkt, welches auch in den Varianten Red G und Black G verfügbar ist, wohl bald zu finden sein.



Zungenbekenntnis: Partybiker Marc Marée überzeugte Markus Bültmann von dem „Schlumpfensaft“.



Willi Koch, Horst Tappe, Antonio Noack, Landrat Friedel Heuwinkel, Bürgermeister Klaus Geise und Nelkenkönigin Binaca Pollmann.

Wie auch in den vergangenen Jahren eröffnete Landrat Friedel Heuwinkel die Veranstaltung mit dem traditionellen Fassbieranstich. Viele Ehrengäste waren eingeladen, diesem beizuwohnen. Aus der Bevölkerung werden immer wieder Stimmen laut, die den öffentlichen Bierkonsum der „Elite“ kritisieren. Hier wür-

den. Immer auf der Suche nach neuen Attraktionen, konnte der Kreis Lippe als Veranstalter in diesem Jahr gleich drei neue Fahrgeschäfte aktivieren. Nicht nur Freddy's Company lockte als neues Fahrgeschäft zahlreiche Besucher an, freien Fall aus 26 Metern Höhe gab es bei „Der Burner“ und die Achterbahn mit



Blomberger Döner Kebab

Montag: Pizza-Tag
Dienstag: Schnitzel-Tag
Mittwoch: Nudel-Tag
Jedentag: einfachsuperleckerfrisch

*Nicht nur unser
Döner macht schöner....*



Telefon: 0 52 35 / 73 56
www.blomberger-doener.de

Das teuerste Lebensmittel der Welt kommt aus Österreich.

Gegessen wird es entweder vom Perlmuttlöffel oder vom Handrücken, dann ist es leicht warm und entfaltet den Geschmack. Kontakt mit Metall würde es oxidieren lassen und den Geschmack zerstören. Es ist die erlesenste Delikatesse, die einem Feinschmecker serviert werden kann. Auf dem Weltmarkt bringt dieses seltene Produkt, von dem jährlich gerade einmal ca. 12 kg produziert werden, bis zu 63.000 Euro - je nach Qualität.

Dialekt fest, dass die Uhren in Grödig offenbar nicht auf Hektik stehen. Unglaublich geduldig nahmen Inhaber und auch Sohn Patrick sich Zeit für unser kleines Medienunternehmen.



Ein Albinostör aus der Zucht von Grüll Fischhandel © Patrick Grüll

Herr Grüll, seit wann beschäftigen Sie sich mit der Fischzucht? Mit 12 Jahren habe ich die ersten Forellen vom Ei weg aufgezogen. Seit 1981 bewirtschafte ich eine Fischzucht und machte mein Hobby zum Beruf.

Und wie sind Sie auf die weißen Störe gekommen? Etwas zu tun, was anderen zu schwierig ist, das machte es interessant und hat mich fasziniert. Vor 15 Jahren habe ich ein Experiment gestartet, dem genetischen Zufall auf die Sprünge zu helfen.

Was macht die Aufzucht so schwierig? Die Albino-Störe sind sehr anfällig für Krankheiten und extrem sonnenbrandgefährdet. Frisches Bachwasser und eiweißreiche Nahrung sind sehr wichtig.

Ebenso dürfen keine Zusatzstoffe verwendet und die Tiere keinem Stress ausgesetzt werden. Man muss wirklich Achtung vor den Tieren haben, von der Aufzucht bis zum Ende. Wir haben schon 40.000 Fische im Wurf gehabt - nach einem halben Jahr ist lediglich einer übrig geblieben.

Die Zucht aus wirtschaftlichen Gründen? Nein. Hohe Erträge im Vergleich zum Aufwand braucht man nicht zu erwarten, bis zur ersten Ernte vergehen zwischen 12 und 14 Jahren. Für mich ist es eine Vision, eine, die so langsam aufzugehen scheint.

kleiner sind als die des normalen Störs, zu produzieren. Bei den Grülls kostet ein Kilogramm des exklusiven Produktes 15.000 Euro - auf dem Weltmarkt bringt es mehr als das Vierfache.

Was früher von den Fischern am Kaspischen Meer als Arme-Leute-Essen konsumiert wurde, ist heute eine Delikatesse. Es muss schon ein schräger Augenblick in Hinblick auf den Preis sein, wenn man diese zum ersten Mal die Speiseröhre passieren lässt. Uns blieb das bislang verwehrt, eventuell ist unter unseren Lesern ein Kenner?



Weißer Kaviar vom Albinostör
© www.constantin-fischer.at

Die Rede ist von weißem Kaviar, einem Produkt, welches von Walter Grüll in Grödig (Nähe Salzburg) erzeugt wird. Grüll züchtet dort die weißen, also die Albino-Störe. Bei unserem telefonischen Interview stellten wir, nebst einem unglaublich sympathischen



Sorgfältiger Schnitt am Stör bei der Ernte des Kaviars © Patrick Grüll

Das Geheimnis um seine Art zu züchten konnten wir leider nicht lösen. Es braucht jedoch eine Menge Fingerspitzengefühl, Erfahrung, Timing und Geduld die Eier der Störe, die im Übrigen

Mehr Informationen zu dem Familienunternehmen der Grülls finden interessierte Leser auch im Internet auf der Unternehmensseite unter www.gruell-salzburg.at.




mehr Badezimmer geht nicht

Ihr Fachmann vor Ort

DIETMAR HELLMEIER



Gas • Wasser • Heizung • Kundendienst

Dietmar Hellmeier - Nederlandstraße 20 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 10 56 - Email: hellmeier@hellmeier-blomberg.de




Kicker Country Club Blomberg verliert

Am Samstag, dem 30. August 2014, waren die Mitglieder des noch recht frisch gegründeten Kicker Country Club Blomberg ins Kalletal nach Hohenhausen gereist. Die Blomberger folgten einer Einladung der Kickerfreunde Hohenhausen, die zum Vergleichskampf geladen hatten. Das Blomberger Kicker-Urgestein Ekkehard Glowna unterhält seit Jahren eine enge Freundschaft ins Kalletal und zudem hatten sich viele Vereinsmitglieder bereits bei der 1. Blomberger Stadtmeisterschaft im Kickern kennengelernt.

Mit hohen Erwartungen trat man die Reise an, rechnete man sich doch, hoch motiviert, Chancen aus, die Routiniers besiegen zu können. Doch leider sollte es anders kommen. Lediglich

Sven und Ekkehard Glowna sowie Dietmar Danger und Hermann Krull konnten Akzente setzen, die übrigen Mitglieder haben zwar auch



Vergleichskampf: Die Mitglieder beider Vereine hatten viel Spaß den ein oder anderen Punkt erspielen können, in Summe waren die Hohenhausener jedoch überlegen. Noch!

Die Kickerer aus Blomberg werden nun das Training aufnehmen und wollen sich beim Rückspiel schon deutlich besser verkaufen.

steht schon jetzt ein eigenes Vereinsheim zur Verfügung, gekickert wird in unregelmäßigen Abständen, die Geselligkeit steht klar im Vordergrund. Wer Interesse am Kicker-Sport hat, ist herzlich eingeladen sich mit Ekkehard Glowna (e.glowna@glowna.com) oder Markus Bültmann (m.bueltmannblomberg-medien.de) in Verbindung zu setzen.

Abschließend darf festgehalten, dass bei allem sportlichen Ehrgeiz der Vergleichskampf, da waren sich alle Mitglieder beider Vereine einig, in jedem Fall viel Spaß bereitet hat und ein derartiges Event nicht zum letzten Mal stattgefunden haben wird. Die Hohenhausener waren hervorragende Gastgeber.

Beratung ist Vertrauenssache

Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar
Jörg Kleinsorge

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt
Stephan Handschug

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
für Versicherungsrecht und
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin
Meike Handschug

Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann
Michael Nelges
Steuerberater

Marc Grauert
Steuerberater

Gildestraße 11 - 32760 Detmold
info@kleinsorge-partner.de

Tel.: 0 52 31 / 60 22 85 - 0
www.kleinsorge-partner.de



Walters
SUDELECKE

Wildes Kurdistan, so kennen es noch die Karl May-Leser. Lang ist es her.

Seit den GolfKriegen ist der der kurdische Bereich des Irak ein Stabilitätsanker, der nun auch noch hunderttausenden Flüchtlingen beliebiger Glaubensrichtungen Zuflucht und Schutz gewährt. Und obendrein treten die Kurden dort mit ihren unzulänglichen Mitteln dem mörderischen Theofaschismus der IS-Fanatiker mit Festigkeit und ohne religiöse Hysterie entgegen, während der seit dem letzten Golfkrieg zerfallende Rest-Irak trotz internationaler Sorge als Staat von der politischen Landkarte verschwindet. Die im (Rest) Irak üblichen Mordereien zwischen muslimischen Konfessionen (Christen gibt es dort kaum mehr) wurden in den Kurdengebieten des Irak konsequent vermieden.

DAS sagt deutlich, dass in diesem Gebiet gesellschafts- und staatsbildende Qualität vorhanden ist, die eine Autonomie oder Staatsbildung und deren Anerkennung rechtfertigt, also im Grunde Anerkennung des Status quo zumindest für den Nordirak, denn für den restlichen Irak, dieses koloniale Kunst-Gebilde, wird auf absehbare Zeit keine selbstverantwortete Gesellschaftsbildung zu erwarten sein. Doch mit den Kurden könnte man vielleicht Staat machen, und was die Schotten dürfen wollen, soll man doch den Kurden nicht verwehren?

Unpolitisch?

Es gibt Meinungen, die dahin meinen, dass mit dieser Seite POLITIK gemacht werde. Wenn also diese Vermutung dem geschriebenen und veröffentlichten Wort nachgesagt wird, so muss ich sagen: STIMMT! Denn es ist unvermeidbar, dass eine veröffentlichte Ansicht ZU WAS AUCH IMMER, auf Zustimmung oder Ablehnung stößt, und insoweit kann jede veröffentlichte Meinung

irgendwie politisch wirken oder gewertet werden, wenn sie denn nicht ganz der Ignoranz anheim fällt. Die politische WERTUNG findet also im Kopf des Lesers statt, wenn überhaupt. Nur über die Lokalpolitik sudele ich hier bewusst nicht.

Drum schreib ich nun mal unverdächtig über den

Viktoriabarsch:

Lange Zeit schwamm er, dieser Nilbarsch, in seinen Kleinformen in deutschen Aquarien, doch vor etlichen Jahren fand er, im ViktoriaSee ausgewildert, seinen Weg in die europäischen Speisekarten, aktuell als Sonderangebot „aus zertifizierter afrikanischer Fischerei“. Wie auch immer zertifiziert; was nach Europa exportiert wird, kann in Afrika nicht mehr gegessen werden. Und was direkt vor den afrikanischen Küsten, West- wie Ostafrika, bis zum Grunde leergefischt wird, von internationalen Konsortien, kann von den Fischern in Angola und Somalia nicht mal mehr gefangen und verkauft, geschweige denn gegessen werden. Kein Wunder also, dass die Afrikaner ihrem Fisch und den vielen anderen wegwandernden Ressourcen hinterher wandern. Und wer kommt für Folgen dieser Wanderungsbewegung auf? Ganz sicher nicht diejenigen, die mit diesen Wanderungsbewegungen, hin wie her, das große Geschäft machen.

SchariaPolice?

Ja, was woll(t)en denn diese rückwärtsgewandten uneinsichtigen Amtsanmaßer und Nötiger? Dass die Jungen, egal, welchen Geschlechts, keinen Alkohol konsumieren, nicht zocken, sich nicht bekiffen, sei es in- oder außerhalb von Diskos, dass sie verantwortlich mit ihren Nächsten, auch und grade

GmbH

KRACHT

- Rolläden
- Motorantriebe
- Reparaturen
- Zimmertüren
- Haustüren
- Markisen

Burgstätte 9
32825 Blomberg-Donop
Tel. 05236 / 81 22
www.kracht-rolladen.de

denen vom jeweils anderen Geschlecht umgehen. Ja, das geht doch voll gegen unsere liberaldemokratischen Verfassungsgrundlagen (FDGO) Solche Spaßbremsen! Was sagt die Wirtschaft dazu? Dass ein dickes Drittel der schulabgehenden Jugendlichen nicht ausbildungsfähig oder ausbildungswillig sei, und fürs Studium gilt das Gleiche. Nur fällt es da erst später auf. Wie kommt das denn, dass diese Klage seit Jahren geführt wird, ohne dass merkbar Abhilfe geschaffen wurde, obwohl die Gesellschaft dort Unmengen an Geld und Arbeit, auch ehrenamtliches Engagement, investiert?

Laut aktuellem SPIEGEL misst sich Bildungserfolg daran, dass Nachkommen bessere Bildungsabschlüsse erreichen als ihre Eltern. Der aktuelle Bildungsbericht beklagt, dass immer weniger Junge den Bildungsabschluss der Eltern erreichen. Gibt es da irgendwelche Zusammenhänge? Vielleicht ist das Gewollte gar nicht so abwegig, und es geht vielleicht auch ohne Scharia und ohne Pseudo-Polizeiwesten. Nur reden muss man halt darüber, miteinander. So weit erst mal... walter.beumer@cappella.de
Telefon: 0 52 36 - 99 809

Walter Beumer freut sich jederzeit über den Dialog mit den Lesern. Zögern Sie also nicht sich mit ihm über Themen nahezu jeglicher Art auszutauschen.

Studienkreis

Profi-Nachhilfe für alle!

Jetzt Termin für kostenlose
Testung vereinbaren!

Fit für die weiterführende Schule?

Der Studienkreis bereitet Ihr Kind perfekt auf die Anforderungen vor.

- Erfahrene Nachhilfe-Lehrer
- Individuelle Förderung
- Optimales Lernklima
- TÜV-Gütesiegel

Studienkreis Blomberg

Heutorstr. 12 • 052 35 - 97 97 0 • www.studienkreis.de

Wo hat Blomberg den Sommer verbracht?

Viel zu schnell vergeht der Urlaub und auch der Sommer verabschiedet sich. Unsere Redaktion wollte wissen, wohin es die Blomberger in diesem Jahr verreisten und welches überhaupt die sichersten Länder sind. Aus den Aussagen der drei Blomberger Reisebüros (Vielen Dank für die Unterstützung an Reisebüro Köhne, Reiseservice Krull und Reisebüro Niggemann.) haben wir eine nun aktualisierte TOP 5 zusammengestellt.

Platz 1 teilen sich die Türkei und Spanien. Mallorca ist nach wie vor äußerst beliebt und weiterhin auf Wachstumskurs. Wo die doch recht kleine Insel, mit nur rund 870.000 Einwohnern und einer Fläche von gerade 3.640 km² noch hinwachsen will - wir wissen es offen gestanden nicht. Auf Platz 3 finden wir Griechenland, das nach dem Einbruch in 2012 (politische Unruhen) zur alten Stärke zurückkehrt. Auf Platz 4 finden wir Bulgarien, dicht gefolgt von den USA, der Dollar sorgt hier für niedrige Preise.

Weil Kreuzfahrtschiffe oft mehrere Länder ansteuern, haben wir Kreuzfahrten, die sich ebenfalls großer Nachfrage erfreuen, nicht berücksichtigt. Deutschland ist immer noch das offiziell beliebteste Reiseziel der Deutschen, so wird es vermut-

lich auch in Blomberg sein. Leider werden Buchungen hier oft vom Kunden direkt im Hotel oder beim Ferienhausvermieter vorgenommen, somit entzieht sich das letztlich unserer Kenntnis. Eventuell stellen Sie zumindest mal einen Vergleich an. Eventuell ermöglichen unsere Reisebüros sogar noch bessere Konditionen.

Aus vielen im Internet gefundenen Statistiken haben wir einen Schnitt gezogen und stellen fest, dass die durch uns ermittelte Reihenfolge, Spanien (1), Italien (2), Türkei (3), Griechenland (4) und USA, sowie Thailand (5), nicht besonders stark abweicht und Blomberg im Wesentlichen dem aktuellen Trend folgt. Auch zum Thema Sicherheit haben wir für unsere Leser recherchiert und stellen fest, keines der beliebtesten Reiseziele ist in der TOP 5, nicht einmal in der TOP 10 der sichersten Reiseziele zu finden.

Die Zahl der gewalttätigen Auseinandersetzungen ist in Irland am geringsten, gefolgt von Island, welches für einen sehr hohen Bildungsgrad bekannt ist. In der Schweiz, gerade in Bern, Genf und Zürich (alle drei Städte in der TOP 5 der sichersten Städte weltweit. Quelle: Mercer-Ranking), lebt man ebenfalls besonders sicher. Unter

anderem aufgrund der stabilen Wirtschaftslage befindet sich Zypern auf Platz 4 und die Insel Mauritius auf Platz 5 unserer Liste.



Die niederländischen Karibikinseln Aruba, Bonaire und Curacao sind nicht nur bekannt für ihre freundenfreundlichen, multikulturellen Einwohner, sondern bleiben auch durch die sehr südliche Lage in der Karibik weitgehend von Naturkatastrophen verschont, unser Platz 6.

Auf Platz 7 folgen die Vereinigten Arabischen Emirate. Wer sich in Deutschland überwacht fühlt - In Dubai und vielen weiteren Städten der Emirate hängen tausende Kameras um das öffentliche Leben zu überwachen. Zu den glücklichsten Menschen zählen, nicht zuletzt aufgrund ihrer Glaubensausrichtung, die Einwohner des kleinen Königreich

im Himalaya, Bhutan(8).

Äußerst strenge Gesetze gibt es in Singapur (Malaysia). Der flächenmäßig kleinste Inselstaat Südostasiens bleibt ebenfalls weitestgehend von Naturkatastrophen verschont und beherbergt sehr gesetzestreue Bürger. Für Touristen ist hier jedoch ein wenig Vorsicht geboten: Eben aufgrund der strengen Gesetze besteht die Gefahr, durch unbewusste Missachtung in Konflikt mit den Ordnungshütern zu kommen.

Das Schlusslicht unserer TOP 10 der sichersten Reiseländer bildet Neuseeland, welches über eine der niedrigsten Kriminalitätsraten der ganzen Welt verfügt. Als kleiner Exkurs: Völlig anders als in den USA, wo das Waffenbesitzrecht in der Verfassung verbrieft ist (Beschränkung des Gewaltmonopols des Staats), verhält es sich in Japan. Hier war 1958 noch zu lesen, dass niemand eine Feuerwaffe oder ein Schwert besitzen soll. Selbst die japanische Polizei trug bis 1946 keine Feuerwaffen. Bis heute dürfen in Japan lediglich Schrotflinten und Luftgewehre offiziell käuflich erworben werden. Zudem gibt es dabei extrem hohe Auflagen (ganztägiger Seminarbesuch, Psycho- und Drogentest).

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Kurzer Steinweg 10-14
32825 Blomberg
Tel. 05235 / 9519-0

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Ostlippe eG

"Immer in Ihrer Nähe!"

Blomberger Nelkenlauf findet zum 18. Mal statt. Tabula Rasa machen!

Der 18. Blomberger Nelkenlauf findet am 27. September 2014 statt. Der Startschuss für die Hauptläufe über 5 und 10 Kilometer fällt nachmittags um 15:00 Uhr im Stadion am Rammbocke in Blomberg.

die Plätze 1 – 3 der Gesamtwertung (weiblich und männlich) wird es Sachpreise geben. Ein Sonderpreis wird für das zahlenmäßig stärkste Team vergeben. Alle TeilnehmerInnen erhalten Urkunden.



Die Walkerinnen und Walker starten bereits um 14.45 Uhr. Die beiden Strecken bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen hügeligen Verlauf auf befestigten Wirtschaftswegen im Blomberger Stadtwald.

Die Streckenführung geht für beide Distanzen in reizvoller Landschaft rund um und über den Eichenberg. Die Laufveranstaltung beginnt um 14:00 Uhr, mit einem Bambini- und Schülerlauf über 400 Meter und einem Schülerlauf über 800 Meter.

Läufer und Walker entrichten ein Startgeld von € 4,00, Bambini- und Schülerlauf werden kostenfrei angeboten. Die Wertung bei den Volksläufen erfolgt in den DLV-Wertungsklassen, für

Anmeldungen werden ab 13:00 Uhr und bis 15 Minuten vor dem jeweiligen Lauf nur im Startbüro am Stadion am Rammbocke entgegen genommen.

Parkplätze stehen am Stadion zur Verfügung, Umkleiden und Duschen sind im Sporthaus vorhanden. Das Rahmenprogramm wird von der jungen Parcour-Sport-Gruppe des TV Blomberg bestritten.

Neben der Präsentation dieser neuen Sportart wird auch eine Mitmach-Aktion angeboten. Genauere Informationen zu Streckenführung und deren Höhenprofilen gibt es unter: www.blomberger-nelkenlauf.de/information/ oder www.tv-blomberg.de

Oft im Sprachgebrauch verwendet, doch was bedeutet die Redewendung eigentlich und woher kommt sie? Der Ausdruck Tabula rasa stammt ursprünglich aus dem griechischen (pinax agraphos - unbeschriebene Tafel) und ist eine lateinische Übersetzung die wörtlich abgeschabte (rasierte), geglättete - und daher wieder beschreibbare - Schreibtafel aus Wachs bedeutet.

Der Ausdruck wird sowohl als Metapher als auch als Eigenname verwendet. Bildungssprachlich bezeichnet Tabula rasa etwas, dass durch nichts (mehr) vorgeprägt ist.

Im Deutschen bezieht sich der Ausdruck auf die ursprüngliche Bedeutung des Begriffs der Antike als wiederbeschreibbare Wachstafel und bedeutet „reinen Tisch“ oder „klar Schiff“ machen.

Die Redewendung beschreibt die Intention, mit einer Sache abzuschließen und einen Neuanfang zu wagen, also neuen Grund in eine Sache zu bringen und klare Strukturen zu schaffen. „Reiner Tisch“ wurde vermutlich mal falsch übersetzt (Tabula für Tisch) und ist bis heute hängen geblieben.

In der Philosophie und der Psychologie ist die Tabula rasa hingegen ein Bild um die Prägung der Seele durch die Sinneseindrücke zu beschreiben oder zu behaupten. Im Völkerrecht wird der Ausdruck verwendet, um einen radikalen staatlichen Neuanfang im Zusammenhang der Dekolonialisierung zu bezeichnen. Mit dem „philosophischen Ansatz haben sich auch Hochkaräter wie Aritoteles, Platon oder Thomas von Aquin auseinandergesetzt. Mehr dazu auf www.wikipedia.de.

Unnützes Wissen

► Laut dem deutschen Astronauten Alexander Gerst riecht der Weltraum nach Walnuss und Bremsbelägen.

► In Liechtenstein werden am Staatsfeiertag alle Bürger von der Königsfamilie auf einen Drink und Snacks ins Schloss eingeladen.

► Der Weltrekord für die meisten gleichzeitig getragenen UNterhosen liegt bei 302.

► In den USA wurden Einberufungsbescheide am 14.000 Männer im Alter von 117-119 Jahren versendet.

► Jener Zeitraum nach dem Sonnenuntergang, in dem man im Freien noch lesen kann, wird als bürgerliche Dämmerung bezeichnet.

► In New York gab es im 19. Jahrhundert ein siebenstöckiges Hotel in Form eines Elefanten.

► Jim Carrey war ursprünglich für die Rolle des Captain Jack Sparrow vorgesehen.

► GodTube ist YouTube für Christen.

► Der Bürgermeister des mex. Fischerdorfes San Pedro Huamelula heiratet jedes Jahr ein Krokodil.

Quelle: www.unnuetzes.com




serviceteam-blomberg

Tischlerei-Fachbetrieb
& Dienstleister rund ums Haus



serviceteam-blomberg • Michael Stübner
Gartenstraße 2 • 32825 Blomberg • Tel.: 0160 - 554 415 4

Tödliche Challenges in den sozialen Medien.

Bereits seit einigen Wochen kursiert wieder eine Challenge, die Ice Bucket Challenge, in den sozialen Netzwerken. Im Allgemeinen handelt es sich bei einer Challenge um eine Art modernen Kettenbrief 2.0., bei dem jemand Personen öffentlich nominiert, etwas zu tun und sich dabei zu filmen. Die Cold Water Challenges sind schon fast ein Sommerphänomen gewesen. Bierkisten, Grillabende und viele weitere „Preise“ wurden bei Nichterfüllung eingefordert. Wenngleich es auch keine wirkliche Verpflichtung zum Mitmachen gibt, der Druck durch die sozialen Medien ist vorhanden.

Schnell wird man als Spielverderber oder Spaßbremse abgestempelt, wenn man der Einladung bzw. Nominierung nicht nachkommt. Bei der Ice Bucket Challenge war die doch eher pubertäre Aufforderung „Schütte dir einen Kübel Eiswasser über den Kopf oder spende etwas für ALS. (Was ALS ist, war kürzlich auf www.blomberg-voices.de nachzulesen.)

Bei genauerer Betrachtung klingt das zynischer als vermutlich gemeint: Eigentlich gibt es keinen Grund dafür, auf sozialen Netzwerken damit „anzugeben“, dass man so ziemlich alles

lieber macht, als für den guten Zweck zu spenden.

Die widersinnige Logik löst sich jedoch auf, als derartige Kampagnen auf zwei Ebenen funktionieren: einerseits Aufmerksamkeit erzeugen (gerade Prominente stehen hier im Fokus und sorgen für die Verbreitung von Botschaften), andererseits Spenden zu generieren.

Viele „Eiskübel-Video-Stars und Sternchen“ ergänzen fast schon pflichtschuldig, dass sie natürlich auch gespendet haben oder noch werden. Das Thema ALS kommt am 23. Oktober 2014 übrigens auch ins Kino. Das tragisch-komische Roadmovie „Hin und Weg“, vorgestellt beim Filmfestival in Locarno, dreht sich um ALS und aktive Sterbehilfe.

Bei allem ernsten Hintergrund haben die Challenges jedoch nicht nur den ernstesten Hintergrund Gutes bewirken zu wollen, sondern auch einen weiteren. Wenn Challenges in einer Art Mutprobe enden, oder Menschen sich durch extreme Darstellungen selbst mehr in den Vordergrund stellen wollen als die Sache um die es eigentlich gehen sollte, dann passieren auch schnell Unfälle.

Wie „kstp.com“ berichtet

hatte, starb ein 16-jähriger Junge aus Minnesota nach dem Bad in einem kalten See. Freunde des Teenagers hatten dem Sender berichtet, dass er bei dem „Spiel“ mitmachen wollte. Der Junge sei untergegangen und nicht mehr aufgetaucht, heißt es in dem Bericht unter Berufung auf Behörden. Seine Leiche wurde noch am gleichen Abend gefunden.

Was ein großer Spaß unter Freunden sein sollte, endete ebenfalls tödlich. Ein Kegelclub wollte sich von einem Bagger mit 2000 Litern Wasser übergießen lassen. Als der Fahrer die Baggerschaufel in die Höhe hob, kippte das Fahrzeug nach vorn und die Schaufel schlug aus etwa sechs Metern Höhe auf dem Biertisch auf. Von elf Personen am Tisch wurden sechs Männer erfasst. Ein 34-jähriger Familienvater verstarb, ein weiterer Mann wurde vom Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik verbracht, die vier weiteren Verletzten kamen in die umliegende Krankenhäuser. Auch der Fahrer des Baggers mußte von einem Arzt behandelt werden.

Im Juli hatte sich, ebenfalls ein 16-Jähriger mit Nagellackentferner übergossen und zündete sich

an. Die eigene Mutter hielt das Smartphone tapfer fest und filmte die Aktion, die man später unter dem Namen „Feuer-Challenge“ ins Netz stellen wollte. Der Nagellackentferner entzündet sich natürlich sofort, das Feuer fraß sich in die Haut. Statt sich schnell unter Wasser zu stellen, irrte der Jugendliche panisch durch die Wohnung. Mit Verbrennungen dritten Grades wird er dann ins Krankenhaus eingeliefert, seine Mutter durch die Polizei festgenommen.

Dies sind nur einige Geschichten, die die Schattenseiten der eigentlich gut gemeinten Challenges offenbaren. Geltungsdrang und der Wille berühmt zu werden, sind der Antrieb von vielen, die die Mutproben 2.0 so spannend wie möglich (oder auch nicht) absolvieren wollen, Auffallen um jeden Preis.

Die sozialen Medien tragen durch die Bereitstellung der Plattformen einen Teil dazu bei. Die Schuld liegt selbstverständlich nicht bei ihnen! Facebook reagiert mittlerweile und löscht derartige Videos, sofern sie denn gemeldet werden. Auf Youtube sind einige der Videos leider noch immer zu sehen, Videos, die auch in Zukunft Nachahmer finden werden.



KFZ Service M. Schweppe

Fachwerkstatt für alle japanischen & koreanischen Fahrzeuge

Auf den Kreuzen 6
32825 Blomberg

Tel. 05235 - 20 54
Fax.05235 - 62 59

kfz-schweppe@web.de

- ▶ KFZ-Reparaturen
- ▶ Inspektion
- ▶ KFZ-Elektrik/ Elektronik
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU/ AU in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Klimageservice

Als KFZ-Werkstatt sind wir Ihr Ansprechpartner für alle Automarken!

Die Blomberger Spenden mal kritisch hinterfragt.

Viele Blomberger haben bei der sogenannten ICE-Bucket Challenge, bei der es galt sich einen Eimer Eiswasser über den Kopf zu schütten, mitgemacht und oft zudem bereitwillig gespendet. Auf Blomberg Voices ist kürzlich ein Bericht über den tragischen Verlauf der Krankheit zu lesen gewesen.

In 2013 waren es im gleichen Zeitraum nicht einmal zwei Millionen Euro. Die Macht des Internets wird hierdurch klar unterstrichen. Doch steht die ALS-Gesellschaft, die keinen Hehl daraus macht, dass sie bei ihren Forschungen auf „Tiermodelle“ setzt. Schwere Tierquälerei durch

im Körper eines erkrankten Menschen geschieht. 24 Millionen Dollar an Einnahmen standen im Jahr 2013 stolze 12,5 Millionen Dollar Personalkosten entgegen. Somit landeten über 50% der Einnahmen der ALSA in den Taschen der Mitarbeiter (Löhne und Gehälter), eine erschreckend hohe Zahl, wenn man die mal

nen Eimer Eiswasser für den guten Zweck über den Kopf. Es war eine Frage der Ehre, und Prominenz und Co. machten meistens sogar beides: Sie nahmen die Eisdusche und spenden, oft auch sechsstelligen Beträge.

Mehr als 100 Millionen Dollar sollen bis Ende Juli an Spenden durch die „Ice Bucket Challenge“ für die ALS Association zusammengekommen sein. Medienberichten zufolge wollte sich das Management den Begriff „Ice Bucket Challenge“ für sich selbst sogar noch schützen lassen. Dies, obwohl die Gesellschaft überhaupt nichts mit deren Einführung zu tun hatte.

Die Gehälter der Führungskräfte schlüsseln sich wie folgt auf (Angaben in US\$):

Jane H. Gilbert - President and CEO	\$339,475.00
Daniel M. Reznikov - Chief Financial Officer	\$201,260.00
Steve Gibson - Chief Public Policy Officer	\$182,862.00
Kimberly Maginnis - Chief of Care Services Officer	\$160,646.00
Lance Slaughter - Chief Chapter Relations and Develo. Officer	\$152,692.00
Michelle Keegan - Chief Development Officer	\$178,744.00
John Applegate - Association Finance Officer	\$118,726.00
David Moses - Director of Planned Giving	\$112,509.00
Carrie Munk - Chief Communic. and Marketing Officer	\$142,875.00
Patrick Wildman - Director of Public Policy	\$112,358.00
Kathi Kromer - Director of State Advocacy	\$110,661.00

Quelle: <http://www.alsa.org/>

Soziales Engagement ist eine ehrenwerte Angelegenheit, dennoch sollte man sich im Vorfeld sachkundig darüber machen, was eigentlich mit den Spenden geschieht. Innerhalb eines Monats ist durch Spenden die unglaubliche Summe von rund 60 Millionen Euro zusammengekommen. Diese fließen vor allem der US-amerikanischen ALS Asso-

für Patienten völlig unbrauchbare Tierversuche sind die Folge. Weil ALS eine Krankheit ist, die nur beim Menschen vorkommt, müssen die Tiere (Laborratten, Mäuse) genmanipuliert werden. Sonst würden sie nicht an den Symptomen erkranken. Völlig sinnfrei, wie viele Tierschützer finden, da die Genveränderungen der Tiere nicht mit dem vergleichbar sind, was

mit zum Beispiel UNICEF in der Schweiz vergleicht, hier lag die Summe für alle Kosten bei gerade mal 7%.

Die Verwaltungskosten lagen bei 2 Mio. Dollar, weitere Löhne & Gehälter (Part IX line 7) waren 3,6 Mio. Dollar, plus eine weitere halbe Mio. Dollar für Pensionszusagen und Mitarbeiterbenefits. Fremdleistungen wurden mit 4 Mio. Dollar vergütet, die Reisekosten mit 1,3 Mio. Dollar.

Die Zahlen auf die unsere Redaktion sich an dieser Stelle beruft, sind der Steuererklärung der Organisation entnommen. Diese ist unter <http://www.alsa.org/assets/pdfs/form-20990-20-20f2014-20irs-20sgd-2006-11-2014.pdf> nachzulesen.

Aber nicht nur Blomberger haben bereitwillig zum Eimer gegriffen. Mark Zuckerberg, Bill Gates, Will Smith... die Liste ist lang und viele Prominente und/oder Milliardäre schütteten sich ei-

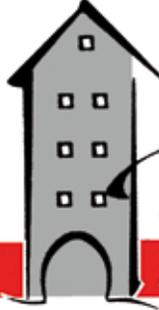


© grafikplusfoto - Fotolia.com

Engagement ist immer eine tolle Sache, möglicherweise gibt es jedoch auch in Deutschland Organisationen, bei denen die Spenden mehr Wirkung zeigen könnten?

Würde die ALSA in Deutschland ein Spendensiegel beantragen - sie würden aktuell keines erhalten. Die Obergrenze für ALLE Kosten darf bei maximal 30% liegen.



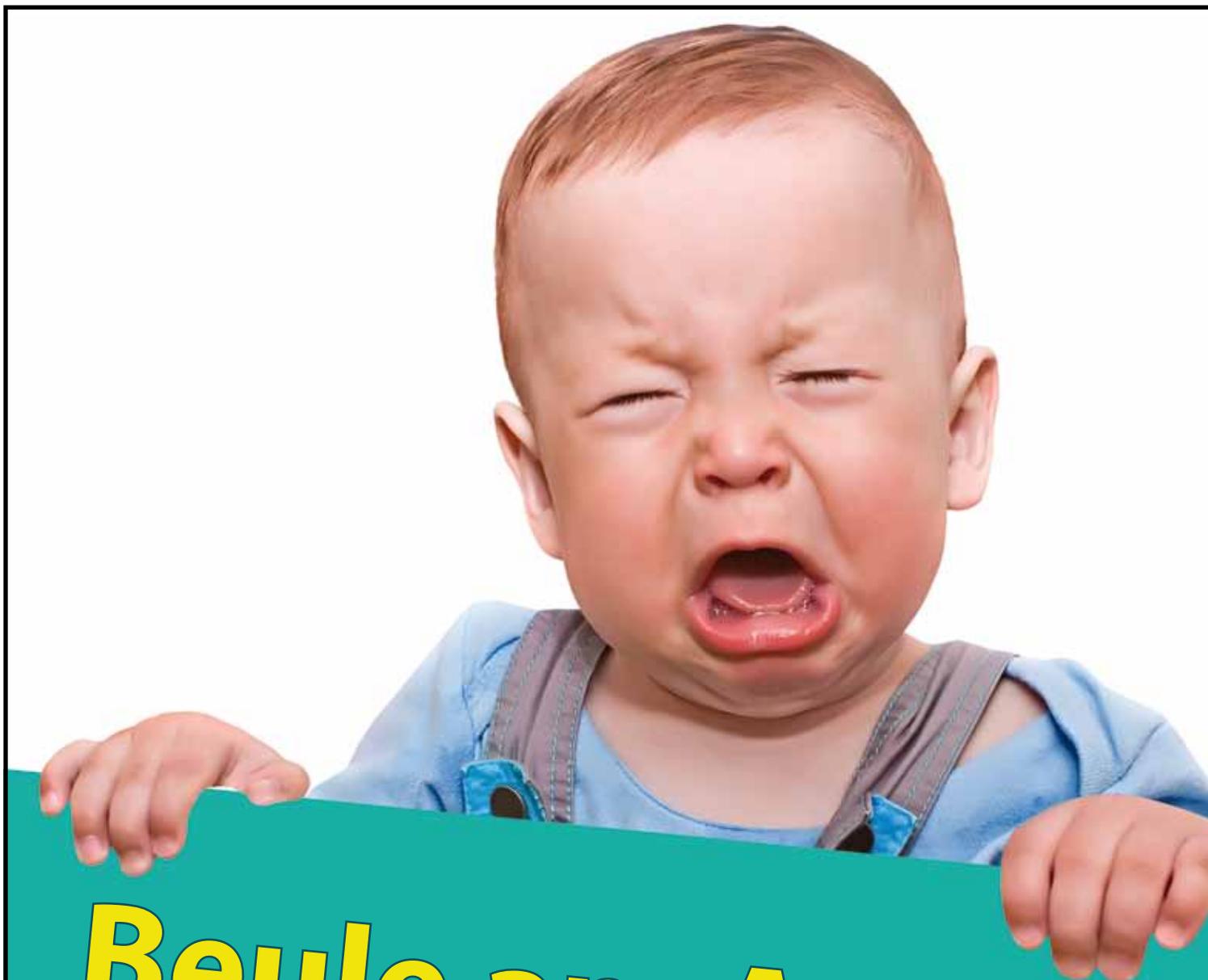


Heutor

APOTHEKE

**Beratung
ist Orientierung**

Heutor Apotheke
Dietmar Meier zu Eißen
Heutorstraße 4 • 32825 Blomberg
Telefon: 05235 - 95 31 0 Fax: 95 31 20
E-Mail: info@heutorapo.de



Beule am Auto?
WIR sind IHRE Werkstatt für
fachgerechte Karosseriearbeiten.

Auto-Zentrum



Hellweg 1
32825 Blomberg
(direkt an der B1)
Tel.: 05235 - 99 66 3
info@glowna.com

- Kfz-Werkstatt
- Karosserie Instandsetzungen
- Lackierungen

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook 

Wenn Arzt und Zahnarzt sich streiten

Wenn es um den Einsatz von Fluorid geht, dann herrscht offenbar Uneinigkeit in der Ärzteschaft. Es kann sein, dass Sie auf der einen Seite im Krankenhaus für Ihr Baby Fluoridtabletten mitbekommen, verbunden mit der Aussage, diese ab Ende der ersten Lebenswoche bis mindestens zum dritten Lebensjahr zu verabreichen.

Ihr Zahnarzt teilt Ihnen jedoch mit, dass in den ersten sechs Monaten keine Fluoridierung nötig sei und Sie Ihrem Kind erst ab Erscheinen des ersten Zahnes mit fluoridhaltiger Kinderzahncreme den Zahn bzw. die Zähne putzen sollten. Jedoch ist es in jedem Fall richtig, dass zu viel Fluorid weiße Flecken auf den Zähnen verursachen kann. Diese Diskussion nehmen wir zum Anlass, den Mythen im wahrsten Sinne auf den Zahn zu fühlen.

1.) Entgegen der verbreiteten Meinung sind schlechte Zähne nicht erblich, lediglich einige Faktoren sind genetisch bedingt, so zum Beispiel die Dicke des Zahnschmelzes oder die Zahnstellung. Generell bekommt ein sauberer Zahn keine Karies – für die Sauberkeit seiner Zähne ist nun mal jeder selbst verantwortlich.

2.) Das aufhellende Zahncremes immer schädlich sind ist nicht zutreffend: Hierbei kommt es auf die

Produktwahl an. Viele Cremes enthalten aggressive Schmirgelstoffe, die den Zahnschmelz angreifen und dadurch den Zahn schädigen können. Einige Cremes sind jedoch mild und enthalten lediglich wenig abrasive Substanzen. Wer weißere Zähne haben möchte, kann alternativ über das Bleichen seiner Zähne nachdenken. Im Zweifel fragen Sie Ihren Zahnarzt um Rat.



3.) Als „Kurzputzer“ sind Sie nicht auf der sicheren Seite - bedeutet, eine Minute Zahnhygiene reicht keinesfalls aus. Sowohl morgens als auch abends sollte man mindestens drei Minuten investieren. Diese Zeit wird benötigt, um Plaque vollständig von den Zahnoberflächen zu entfernen. Auch die Substanzen in der Zahnpaste benötigen eine gewisse Einwirkzeit. Über Nacht regenerieren sich Zähne übrigens am besten.

4.) Raucher müssen damit rechnen, dass ihre Zähne mit der Zeit gelb werden. Oberflächliche Verfärbungen kann man zwar wegpolieren, tiefere Verfärbungen bleiben dagegen

erhalten. Wenig bekannt ist wohl, dass sich durch das Rauchen die Versorgung des Zahnfleisches mit Blut und Sauerstoff verringert und dadurch Zahnfleischentzündungen entstehen können. Es kann zu Parodontitis und Zahnausfall kommen kann.

5) Schwarzer Tee schädigt die Zähne definitiv nicht, sorgt jedoch für Verfärbungen, die sich ganz problemlos wegpolieren lassen. Schwarzer Tee kann sich sogar positiv auf die Zähne auswirken - er enthält Fluorid, das den Zahnschmelz härtet. Eine Schädigung des Zahnschmelzes kann lediglich bei sehr sauren Früchtetees erfolgen.

6) Zahnpflegekaugummi sind eine gute Ergänzung zum Zähneputzen, mehr jedoch auch nicht. Besonders empfehlenswert sind Zahnpflegekaugummi, die zum Beispiel Xylit enthalten. Die Speichelproduktion wird beim Kauen angeregt, wodurch schädliche Säure neutralisiert und der Zahnschmelz gehärtet wird. Als Pflegemaßnahme also eine gute Sache, zur Reinigung nicht ausreichend.

7) Äpfel, Karotten und sonstige harte Speisen sorgen zwar für Abrieb auf den Zähnen, wodurch auch ein wenig oberflächlicher Plaque entfernt werden kann, ausreichend ist dies jedoch keinesfalls. Ein zusätzlicher Apfel ist gut, es

sollte aber auch beachtet werden, dass der hohe Säuregehalt den Zahnschmelz angreifen kann.

8) Die gründliche Reinigung der Zähne ist natürlich wichtig, mit übermäßig festem Druck hat das jedoch nichts zu tun. Zu viel Druck strapaziert sowohl die Zähne als auch das Zahnfleisch, welches sich dadurch zurückziehen kann und für freiliegende Zahnhälse sorgt. Lieber länger und mit weniger Druck putzen.

9) Obwohl Milchzähne ohnehin ausfallen, müssen sie dennoch gepflegt werden. Durch Karies an den Milchzähnen kann auch die Zahnkrone der bleibenden Zähne Schaden nehmen. Diese liegt unter dem Milchzahn und wird durch ihn geschützt. Frühzeitiger Verlust der Milchzähne kann zu Komplikationen und später erforderlichen kieferorthopädischen Korrekturen führen.

10) Nach dem Essen Zähneputzen? Das zeitnahe Putzen nach einer Mahlzeit ist ratsam, das unmittelbare jedoch nicht. Besonders die Fruchtsäure macht den Zahnschmelz weich und angreifbar. Gleiches gilt übrigens auch für Getränke wie Wein oder Cola. Experten empfehlen nach dem Essen mindestens 30 Minuten mit dem Zähneputzen zu warten, dann hat der Speichel die Säure im Mund wieder neutralisiert.

über 50 Jahre
in Blomberg

Ahrens **Dächer** GmbH
Meisterbetrieb

„alles gut be**DACHt**“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ www.ahrens-daecher.de

Ignoranz der Nachbarkommunen verärgert Blomberger

Der auf Blomberg Voices erschienene Artikel „Schülertransport hat sich verbessert“ löste einige Reaktionen bei den Lesern aus. Viele können nicht verstehen, warum die Kommunen, wie Lügde oder Schieder, nicht zur Beteiligung an den Schülertransportkosten herangezogen bzw. verpflichtet werden. Bei einer jährlichen Belastung in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro zunächst durchaus verständlich. Das „Städtäckl“ ist leer und wir Blomberger zahlen für Andere?

Im Prinzip schon! ABER: Es ist so, dass bereits seit den 70er Jahren ein Schulzentrum durch die Stadt Blomberg unterhalten wird. Dies hat sich in der Vergangenheit als sehr positiv für Blomberg herausgestellt. Als Schulträger, der die Stadt Blomberg nun einmal ist, obliegt es ihrer rechtlichen Verpflichtung, die entstehenden Kosten für den ordnungsgemäßen Schülertransport zu tragen. Wenn Anmeldungen von Schülern aus Nachbargemeinden nun nicht berücksichtigt würden, dann gäbe es die Sekundarschule zum Beispiel nicht (statt gefor-

derter 75 SchülerInnen sind es aus Blomberg nur 70 gewesen, 20 kommen aus Schieder-Schwalenberg).

Die Pestalozzischule ist im Verband organisiert, hier wurde im Vorfeld vertraglich geregelt, wer welche Kosten zu übernehmen hat. Rückwirkend kann man leider keine Kommune verpflichten sich zu beteiligen - es wäre eine freiwillige Leistung - und somit unwahrscheinlich bis ausgeschlossen. Da hat die Verwaltung aber gepennt? Nein! Im Vorfeld ist natürlich der Versuch unternommen worden die Sekundarschule ebenfalls im Verband zu organisieren. Leider ist dies gescheitert. Wenn die Stadt Blomberg nun Schülern aus Schieder-Schwalenberg die Anmeldung verweigern würde - nun ja, in Lügde gibt es auch noch eine Sekundarschule.

Bei allem sozialen Gerechtigkeitssinn und Verständnis von moralischer Verpflichtung sich zu beteiligen: Würden wir Blomberger bei fehlender Gesetzesgrundlage einen freiwilligen Beitrag leisten? Deutliche Kritik würden die meisten doch

vermutlich äußern, wenn die Verwaltung unsere Steuergelder an dieser Stelle freiwillig einsetzen würde. Die auswärtigen Schüler sollten wir eher als Chance, als Investition in die Zukunft verstehen. Jeder von ihnen ist doch auch ein potenzieller, neuer Blomberger.

Kämmerer Rolf Stodieck berichtete uns auf Nachfrage, dass die Transportkosten in den letzten Jahren übrigens sehr konstant geblieben sind. Schwankungen gäbe es dabei „lediglich“ zwischen 30.000 und 40.000 Euro. Steigende Kosten durch die Sekundarschule sind auch nicht zu erwarten. Haupt- und Realschule werden nach und nach auslaufen, die Sekundarschule wachsen, das wird sich die Waage halten. Langfristig gesehen, wird die Sekundarschule einen entscheidenden Beitrag zu einem stabilen und attraktiven Schulangebot in der Nelkenstadt beitragen ... und daran sollte uns allen gelegen sein.

Hintergrund: Der Schulträger der besuchten Schule ist nur zur Erstattung der Kosten verpflichtet, die für die

wirtschaftlichste und für die Schülerin oder den Schüler zumutbare Beförderung zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform notwendig entstehen. Darüber was die wirtschaftlichste Beförderung ist, entscheidet der Schulträger selbst. Meistens gilt die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln als die wirtschaftlichste Beförderungsart.

Dem Schulträger obliegt übrigens keine Beförderungspflicht, sondern lediglich eine Kostentragungspflicht. Bei einer unzureichenden Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) besteht für den Schulträger keine Verpflichtung zur Einrichtung eines Schülerspezialverkehrs (Beförderung mit eigenen oder angemieteten Bussen). In Betracht kommen kann auch eine pauschalierte Wegstreckenentschädigung für die Beförderung mit Privatfahrzeugen. Nur in besonders begründeten Ausnahmefällen sieht die Schülerfahrkostenverordnung die Erstattung der tatsächlich entstehenden Kosten für die Beförderung mit einem Taxi oder Mietwagen vor.

Erleben Sie mit der „MS Alina“ unsere Flussfahrt „Holland und Flandern“!

Ihre Reiseroute: Köln - Amsterdam - Hoorn Rotterdam - Gent - Antwerpen - Nijmegen - Köln

Die weite Landschaft, in welcher der Horizont endlos erscheint, ist immer wieder beeindruckend. Kanäle, Flüsse und Meeresarme durchziehen Holland und Belgien und führen Sie zu malerischen Orten und pulsierenden Städten wie Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen...

Alle Kabinen liegen außen und sind ausgestattet mit Dusche, WC, Fernseher, Radio, Minibar und Safe.

Vollpension an Bord Frühstück, mehrgängiges Mittag- & Abendessen, Nachmittagskaffee/-tee und Gebäck sowie Spätabendimbiss



MS „Alina“

22.05.2015 – 29.05.2015

7 Tage ab Ihrer Haustür

- 4 ½ * Schiff „MS Alina“
- Garantierte Begleitung (ab 10 Pers.)

Neptun-Deck ab 1.099 EURO

Frühbucherpreis bis 30.09.2014

Wunschleistungen:

- Ausflugsprogramm zubuchbar!
- Glückskab. franz. Balkon +150 €
- Upgrade Orion-Deck +350 €
- Einzelkab. Neptun-Deck +350 €

HOLIDAY LAND

Reisebüro Niggemann • Steinheim - Blomberg - Horn

www.reisebuero-niggemann.de

Blomberg • Neue Torstrasse 13 • 32825 Blomberg • Telefon: 0 52 35 - 96 110 • Telefax: 0 52 35 - 96 11 14

Verbraucherzentralen starten IGeL-Ärger.de

Ob Krebsvorsorge Plus, Messung des Augeninnendrucks zur Glaukom-Früherkennung, Impfberatung oder Bachblütentherapie – Ärzte bieten in ihren Praxen zahlreiche individuelle Gesundheitsleistungen – kurz IGeL – an, die nicht oder nur in medizinisch begründeten Fällen zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen gehören.

Diese Extras müssen Patienten aus eigener Tasche zahlen. Patienten werden so zu Kunden von Behandlungen, für die oft schon im Wartezimmer in Hochglanz-Broschüren oder per Bildschirm geworben wird. Ärzte preisen im Sprechzimmer den Erfolg und Nutzen für medizinischer Extras, die therapeutisch jedoch häufig zweifelhaft sind.

Verunsichert zücken viele Krankensicherte ihr Portemonnaie für Leistungen, über die sie oftmals weder eine schriftliche Vereinbarung noch eine Rechnung erhalten. Unter www.igel-aerger.de bieten die Verbraucherzentralen Patienten im Internet ab sofort ein Forum, in dem sie Frust und Verdross loswerden können.

Ärzte und Kliniken können frei entscheiden, welche medizinischen Zusatzbe-

handlungen sie neben den Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung anbieten, wie oft sie diese Extras anwenden und welche Honorare sie letztlich dafür verlangen. Im Gegenzug sind die Ärzte verpflichtet, ihre Patienten in einem persönlichen Gespräch über Nutzen und Risiken der offerierten Behandlung gegen Bares auf-



Wie viel Geld darf Gesundheit überhaupt kosten? Bild: fotolia.de

zuklären und ihnen die Kosten schriftlich aufzulisten. Vor der Behandlung muss die Zusatzleistung zudem vertraglich fest vereinbart und anschließend auf Grundlage der ärztlichen Gebührenordnung mit den Patienten abgerechnet werden. In der Praxis ist es jedoch vielfach so, dass sich die Ratsuchenden im Sprechzimmer unter Druck gesetzt und schlecht aufgeklärt fühlen.

Auch der obligatorische Vertrag oder die Rechnung werden häufig vergessen. Gegenüber dem kaufmännischen Gebaren wissen Patienten dann nicht wohin mit ihrem Ärger.

Dieser kann nun unter „igel-aerger.de“ abgeladen werden: Missstände rund um die Extras in Arztpraxen und Kliniken aufzudecken

Daten wollen die Verbraucherschützer prüfen, wie die geltende Rechtslage von den Ärzten eingehalten wird und an welchen Stellen Nachbesserungsbedarf besteht. Allerdings bewerten sie nicht den medizinischen Nutzen, sondern ermitteln mit verbraucherrechtlichem Blick, welche Zusatzleistungen Ärzte offerieren, wie sie über die Kosten der IGeL-Leistungen informieren, ob das jeweilige Angebot in eine schriftliche Vereinbarung mündet und wie auf Beschwerden von Patienten reagiert wird.

Ärzte, die negativ auffallen, sollen abgemahnt werden. Weitere Informationen und Tipps zu IGeL und Wahlleistungen sowie ein Forum zur Klärung persönlicher Nachfragen haben zudem die Aufgabe, Patienten für den Umgang mit kostenpflichtigen Extras in der Arztpraxis besser zu wappnen.

Konzipiert und betreut wird das Internetforum von der Verbraucherzentrale NRW in Kooperation mit den Verbraucherzentralen Berlin und Rheinland-Pfalz. Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz.

Das Forum „IGeL-Ärger“ ist zugänglich unter www.igel-aerger.de.



*Wir bringen
Sie auf Kurs!*

JK JUHRE & KLAAS
Steuerberater



Unternehmen



Privat



Landwirtschaft

Juhre & Klaas • Rosenstr. 4 - 6 • 32825 Blomberg
Tel.: 05235 / 96 92 - 0 • Fax: 05235 / 96 92 96 • www.stbjuhre.de

Verbreitung von Unwahrheiten

Immer wieder werden soziale Netzwerke für die Verbreitung von Unwahrheiten genutzt. Bei unserer Recherche sind wir auf eine interessante Plattform gestoßen. Der Verein Mimikama ist eine internationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung von Internetmissbrauch und eine zentrale Anlaufstelle für Internetnutzer, die verdächtige Inhalte melden möchten. Der gemeinnützige Verein, der seinen Fokus auf Facebook gerichtet hat, beschäftigt sich nicht nur mit Falschmeldungen, sondern auch mit Abofallen, Spam, schädlichen Links und Fake-Gewinnspielen.



„Internetmissbrauch, Internetbetrug und Internetkriminalität kann uns alle betreffen. Abofallen, Spam-Mails, Falschmeldungen oder schädliche Links: Das sind nur einige Möglichkeiten, Opfer von Internet-Kriminellen zu werden. Wir recherchieren und prüfen eingehende Meldungen. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse verfassen wir auf unserer Webseite www.mimikama.at Analyse- und Rechercheberichte darüber, die dann u.a. über unsere Facebook-Seite www.facebook.com/zddk.eu zu den Nutzern gelangen.“, heißt es auf der Internetseite des Vereins.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die persönlichen Hilfestellungen bei Nutzeranfragen, die direkt an Mimikama gesendet werden. Der Verein geht gegen Internetbetrüger vor, meldet diese und leitet besonders schlimme Fälle an die zuständigen Stellen weiter. Die intensiven Recherchen, persönlichen Hilfestellungen und auch der Betrieb des Web-servers kosten Geld. Geld,

das der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden erhält. Mitglieder fördern den Verein durch einen sich nicht automatisch verlängernden Jahresbeitrag in Höhe von gerade 24 Euro.

Es gibt viele Beispiele für die Arbeit des Vereins. So forderte Mimikama Facebook dazu auf, die Verbreitung von gewaltverherrlichenden Bildern zu stoppen. Nach eigener Aussage profitieren schon jetzt rund 400.000 Internetnutzer täglich von der Arbeit des Vereines.

Erst kürzlich kursierte eine Falschmeldung bei Facebook, die offenbar darauf abzielte, Autofahrer zu verunsichern. Angeblich sollen sich in Leitpfosten Blitzer verstecken. Vermutlich würde der aktuelle Stand der Technik dies sogar ermöglichen. Fakt ist jedoch, dass es sich bei den angesprochenen Leitpfosten lediglich um Instrumente zur Verkehrszählung handelt. Was früher durch personellen Einsatz geschah, wird zum Beispiel in Rheinland-Pfalz nun automatisch erfolgen. Dort soll die Dichte der Verkehrsströme mit 60 dieser speziellen Leitpfosten gemessen werden. Vorgegangen war eine einjährige Vorbereitungs- und Testphase.

Warum falsche Statusmeldungen überhaupt erstellt werden ist nicht nachvollziehbar. Geht es um das Erlangen von Aufmerksamkeit oder einfach nur um Unwissenheit? Die Gründe sind vielfältig. Die Kampagne „ZDDK: Zuerst denken - dann klicken“ scheint jedoch eine sinnvolle zu sein, die veröffentlichten Artikel berichten über aktuelle Ereignisse und es werden Tipps und Tricks zum Thema Facebook gegeben. Der „Kommunikationsleitfaden“ ist unter www.mimikama.at zu sehen.

Neues bei Blomberg Voices

Im September 2011 startete das Nachrichtenportal Blomberg Voices und versorgt die Großgemeinde seither mit brandaktuellen Nachrichten. Noch vor dem 3. Geburtstag hat sich eine Menge getan. Nicht nur technisch gesehen hat sich die Seite weiterentwickelt, sondern auch inhaltlich. Für unsere Leser halten wir ein übersichtliches Branchenbuch unserer Kunden vor.

Das Auffinden derer, die uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützen und unseren Lesern unabhängige Nachrichten ermöglichen, ist somit noch einfacher geworden. Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe LeserInnen unsere Kunden auch weiterhin bei Ihren Einkäufen und Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen bzw. deren Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Durch unsere Akkreditierung bei den lokalen Spitzensportvereinen (TBV Lemgo, SC Paderborn und Arminia Bielefeld) haben wir unser Nachrichtenangebot erweitert. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Zusammen-

arbeit mit diesen Vereinen auch unseren Lesern künftig Vorteile bringen kann.

Auch die Aufnahme von Pressemeldungen des Presseportals (obere Menüleiste) hat sich schon als positiv herausgestellt, viele Leser freuen sich über die Möglichkeit nun auch über den Tellerrand hinaus schauen zu können.

Wir werden auch weiterhin am Puls der Zeit bleiben und freuen uns jederzeit über Ihre Rückmeldungen in Form von Anregungen und Kritik. Nutzen Sie Blomberg Voices auch weiterhin als das, was es ist, ein Mitmach-Portal von Blombergern für Blomberg, und senden Sie uns Ihre Nachrichten zu. Wir rücken auch Ihr Unternehmen, Ihren Verein, Ihre Organisation, etc. ist Licht der Öffentlichkeit.

Richten Sie Ihre Pressemeldungen und/oder Anfragen bitte an redaktion@blomberg-medien.de.








Find us on
Facebook

Die Blomberger Spaßkneipe mit
gelebter Kneipenkultur und
regelmäßigen Saalpartys.

BEI HEINI



Herforder Pils
BEI HEINI - Inh. Volker Sölter
Neue Torstrasse 38 - Blomberg
Tel.: 05235 - 6070 - www.bei-heini.de



Zimmerei Thamm
Feldohlentrup 27
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 50 37 33
Mob.: 0160 / 96 80 24 51

Christian
Zimmerei Thamm

- Neubauten
- Um- u. Anbauten
- Carports

- Wintergärten
- Dachgauben
- Innenausbau

info@zimmerei-blomberg.de • www.zimmerei-blomberg.de

Shopping-Paradies mitten in der Innenstadt

Die Stimmung in der Nelkenstadt ist aktuell tendenziell schlecht. Statt konstruktiver Vorschläge wird oft - nicht immer - nur gemeckert. Dabei muss die Stimmung gar nicht schlecht sein. In Bezug zur Größe verfügt Blomberg über eine hohe Dichte an Geschäften und zudem einer breiten Angebotspalette. „Kleine Stadt, die alles hat.“ ist nicht einfach nur ein Slogan, sondern durchaus auch zutreffend, wenn das Wort „alles“ nicht auf die Goldwaage gelegt wird. Natürlich könnte die Lage auch besser sein, nicht weil das einfach immer der Fall ist, sondern auch, weil sich der Kunde von heute einfach anders orientiert. Das ist allerdings nicht nur im beschaulichen Blomberg der Fall.

Vielen Kommunen und Einzelhändlern brechen die Kunden in der Innenstadt weg. Das liegt vor allem am veränderten Kaufverhalten der Kunden, denn immer mehr Waren werden mittlerweile online bestellt.

Auch in Bad Münstereifel

lag der Einzelhandel dannieder und die Innenstadt drohte auszubluten. Doch Investoren hatten eine Idee, die Kunden wieder in die Innenstadt zu holen und das Geschäftsleben anzuregen: das City Outlet Bad Münstereifel, Deutschlands erstes innerstädtisches Outlet Center.



Uli Nölkensmeier, Rebecca Mir, Thomas Reichenauer, Heino, Rainer Harzheim, Georg Cruse, Marc Brucherseifer, Alexander Büttner Bild: Ralf Jürgens/City Outlet Bad Münstereifel

Werden Outlet Center normalerweise auf grünen Wiesen geplant und gebaut, fanden sich im nordrhein-westfälischen Bad Münstereifel Investoren, die die leerstehenden Geschäfte

der Innenstadt umbauten und mit neuem Leben in Form von diversen Bekleidungs- und Geschäftsgeschäften füllten. Etwa 35 Millionen Euro wurden in den Umbau der leerstehenden Geschäfte investiert, in denen seit dem 14. August themenbezogen das ganze Jahr Mode vom Vorjahr und Musterkollektionen

an den Mann, die Frau oder das Kind gebracht werden. Die 40 bis 50 umgebauten Läden führen zahlreiche Marken – von Bugatti über Salamander und Tom Tailor bis hin zu Zucchi ist alles

vertreten, was in der Modewelt Rang und Namen hat. Kollektionen aus dem Vorjahr und Musterkollektionen sorgen dabei für Rabatte von bis zu 70 %. Das Sortiment teilt sich dabei wie folgt auf: Mode (53 Prozent), Sport & Outdoor (20 Prozent), Schuhe/Leder (13 Prozent), Accessoires (5 Prozent), Wohnen (4 Prozent), Kinderbekleidung (3 Prozent), Gastronomie (2 Prozent; bestehende Gastronomie), wobei sich die Angaben auf die vorhandene Verkaufsfläche beziehen.

Die Bad Münstereifel Immobilien Management GmbH wurde 2011 von den drei ortsansässigen Investoren Georg Cruse, Mitgeschäftsführer der Robert Ley Damen- und Herrenmoden GmbH & Co. KG, Dipl.-Kfm.

Marc Brucherseifer, Geschäftsführender Gesellschafter der Beteiligungsholding Colonia Private Equity GmbH sowie Rainer Harzheim, Geschäftsführer der GfTK GmbH, gegründet. Georg Cruse ist seit 2003 bei der ROBERT LEY Gruppe und konnte mit den Gesellschaftern und Geschäftsführern Jochen und Harry Ley, die Söhne von Robert Ley, in wenigen Jahren das Unternehmen mit neuen Handelskonzepten erfolgreich weiterentwickeln.

Die Dipl.-Kaufleute Marc Brucherseifer und Rainer Harzheim verfügen über langjährige Erfahrungen im Innovations-Investment und bei der Sanierung von historischen Immobilien. Die lokale Expertise der Investoren unterstützt hierbei die optimale Entwicklung und Umsetzung des City Outlets Bad Münstereifel.

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Alexander Büttner, hat sich für ein kurzes Interview zur Verfügung gestellt.



Bei uns finden Sie immer die passende Geschenkidee!

- DPD-Paketversand/ City-Post Partner
- Ausdrucke und Kopien bis Din A3
- Laminierungen und Ringbindungen
- Lieferservice
- Buchbestellungen

KURZER STEINWEG 18 | BLOMBERG | TEL.: 0 52 35 - 75 15



PRISS
Hörgerätetechnik.

Priss Hörgeräte in Blomberg
Neue Torstr. 6
05235 - 97 0 74
Mo bis Do 9:00 - 12:30 & 15:00 - 18:00
Fr 9:00 - 12:30 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Steinheim
Rochusstr. 5
05233 - 95 32 64 5
Mo bis Fr 9:30 - 12:00 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Nieheim
Friedrich - Wilhelm - Weberstr. 1
05274 - 95 29 0 66
Mo, Di, Sa 9:30 - 12:00
Mi, Fr 14:00 - 17:00

www.priss-hoergeraete.com

Shopping-Paradies mitten in der Innenstadt

Herr Büttner, die Reaktion der Stadt auf das Entstehen des Outlet Centers war zu Anfang, laut Presse, durchweg positiv. Haben sich mittlerweile irgendwelche negativen Stimmen im Rat Gehör verschafft und wenn ja, welche Befürchtungen sind geäußert worden?

ser zu lenken. Der „Normalbetrieb“ werktags ist schon heute grundsätzlich unproblematisch. Insgesamt war der Auftakt sehr vielversprechend. Die Stimmung in der Stadt ist positiv.

Wie sind die anderen Einzelhändler, in Bezug auf Lärm und Bauschmutz,



Vorfreude auf das neue Einkaufserlebnis in der Stadt
 Bild: Ralf Jürgens/City Outlet Bad Münstereifel



Reges Medieninteresse am Eröffnungstag in Bad Münstereifel
 Bild: Ralf Jürgens/City Outlet Bad Münstereifel

Nein, allerdings war allen Beteiligten von Anfang an klar, dass im Verkehrsberreich nachgesteuert werden muss. Dies passiert ständig und ist angesichts des überaus großen Anfangserfolgs des City Outlets in Bad Münstereifel auch nachvollziehbar. Wobei der Besucheransturm in der euphorischen Eröffnungsphase kein Gradmesser für das sein kann und darf, was erforderlich ist, um Verkehrsströme noch bes-

mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen zurecht gekommen?

Mit Geduld und Durchhaltevermögen in Erwartung des Aufschwungs, der mit dem City Outlet verbunden sein wird. Die Erwartungen haben sich bislang mehr als erfüllt.

Wie lange haben die Vorplanungen für das Projekt gedauert?

Das Projekt eines Outlets in der Altstadt von Bad Münstereifel hat sich im Verlauf des Jahres 2011 konkretisiert. Erste Beschlüsse zur Stärkung des Einzelhandels im/am historischen Stadtkern hatte der Stadtentwicklungsausschuss bereits im Frühjahr 2010 gefasst.

stereifel hat sich im Verlauf des Jahres 2011 konkretisiert. Erste Beschlüsse zur Stärkung des Einzelhandels im/am historischen Stadtkern hatte der Stadtentwicklungsausschuss bereits im Frühjahr 2010 gefasst.

Erhoffen Sie sich auch neue Impulse für die örtliche Gastronomie und den anderen Einzelhandel?

Ja, alle Marktteilnehmer haben die große Chance, neue Kunden für ihre Unternehmen zu gewinnen. Der Aufschwung erfasst alle Bereiche der Stadt: Genuss, Gesundheit, Geschichte, Kultur, Natur, Sport. Das betrifft insbesondere die bereits etablierten Angebote. Bad Münstereifel in seiner Vielfalt profitiert von der Entwicklung.

Aufforderung?

Woher Blomberg bei der aktuellen Haushaltslage 35 Millionen Euro nehmen soll und ob für eine ähnliche Realisierung in Blomberg eine solche Summe überhaupt erforderlich ist? Das wissen wir leider auch noch nicht. Eventuell beschäftigen sich die Blomberger Kaufleute, Blomberg Mar-

keting und die Verwaltung der Stadt Blomberg sowie die Parteien jedoch mal etwas näher mit dem Projekt aus Bad Münstereifel.

Da unsere Anfragen sofort beantwortet wurden, sind wir uns sicher, dass man dort auf offene Ohren stoßen und möglicherweise auch einen Ansatz für die Nelkenstadt erkennen wird.

Body Balance-Kurs

Dienstag 18:15 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr
 Samstag 11:00 Uhr

LESMILLS
BODYBALANCE

Body Special

Montag 9:30 Uhr
 Dienstag 10:30 Uhr
 Freitag 11:00 Uhr

aktiSchlank

30 Freiwillige gesucht!

ab 23.09.
 Dienstag 20:15 Uhr

FeelGood

Fitness • Kurse • Kickboxen • Sauna

Telefon (0 52 35) 50 34 40

Auf den Kreuzen 15 • 32825 Blomberg
www.feelgood-blomberg.de

Fitness- & Therapiezentrum

Bäckereihandwerk wirklich noch Handwerk?

Brot ist eines der ältesten vom Menschen zubereiteten Nahrungsmittel. Selbst archaische Funde belegen, dass bereits vor achttausend Jahren Getreide angebaut und verarbeitet wurde. Der Beruf des Bäckers ist in Deutschland spätestens seit der Zeit Karl des Großen bekannt. Im Wandel der Zeit hat sich so manch ein Beruf verändert, so auch die Kunst des Backens.

Zunehmende Konkurrenz durch die Massenfertigung in Industriebäckereien und die Tiefkühlware zum Aufbacken in den SB-Bäckereien, machen den traditionellen Bäckereien das Leben schwer.

Schon längst spricht man vom „Bäckereiensterben“. Statistiken zufolge lag der tägliche Brötchenverkauf in den Bäckereien vor zehn Jahren noch bei täglich 3.000 Stück, heute teilweise nur noch bei rund 1.000 Stück.

Die Zahl der eigenständigen, inhabergeführten Bäckereien geht fast täglich zurück. Schreiben wir oben noch von „Kunst“, so stellt man in der heutigen Zeit fest, dass Ketten am Fließband produzieren und ausliefern, SB-Bäckereien werden größtenteils mit Tiefkühlware aus dem Aus-

land beliefert. Dort sind die Lohnkosten eben niedriger. In Blomberg gibt es die Bäckerei Stock, ein Familienbetrieb seit über 75 Jahren. Wir baten Bäckermeister Uwe Stock zum Gespräch.



Setzen heute mehr denn je auf handwerkliche Tradition: das Team der Bäckerei Stock im Jubiläumsjahr 2012.

Herr Stock, wie sind Sie zum Bäckerhandwerk gekommen?

Da Vater und Großvater Bäcker und Konditor waren und wir Bäckerei und Ladengeschäft quasi im Haus hatten, war das ein ganz normaler Weg. Mit viel Freude habe ich die Bäckerei dann schon vor vielen Jahren übernommen.

Können Sie sagen, was sich im Bereich der Ausbildung geändert hat?

Natürlich hat sich nicht nur die Zahl der produzierenden

Bäckereien reduziert. Auch die Zahl der Auszubildenden ist deutlich gesunken. Als ich vor fast 30 Jahren meine Ausbildung gemacht habe, gab es in Detmold noch drei Berufsschul-Klassen.

Im nächsten Ausbildungsjahr gibt es wahrscheinlich nur noch eine Klasse - und die befindet sich in Paderborn.

Also Nachwuchsprobleme auch bei Ihnen?

Wir sind im Handwerk und haben besondere Arbeitszeiten. Natürlich sind geeignete Bewerber da eher knapp. Aktuell haben wir zwei Auszubildende in der Bäckerei und im Verkauf.

Verhält es sich bei den Bäckern wie bei den

Köchen im Hinblick auf das Geschlecht?

In der Tat gibt es kaum weibliche Bäckermeister und -gesellen. Auch bei uns waren weibliche Auszubildende oder Mitarbeiterinnen in der Backstube bisher eher selten.

Wie hat sich die Situation in Blomberg verändert?

Ich glaube die Zahl der Verkaufsstellen hat sich gar nicht reduziert, die Zahl der selbständigen Bäcker dafür deutlich. In den Einkaufsmärkten sind ebenfalls Filialen von Großbäckereien vorhanden, fast überall gibt es sogar noch im Markt selbst ein Angebot von Backwaren. Wir sind stolz, dass wir weiterhin mit unseren Mitarbeitern vor Ort produzieren und zu Recht mit dem Qualitätsmerkmal „Blomberger Backtradition“ auftreten können.

Backen die Filialen denn selbst?

Nur zum Teil. Brötchen werden oft vor Ort aufgebakkt, der Großteil wird jedoch fertig geliefert.

Wie viele Bäckereien gibt es in Blomberg noch?

In der Kernstadt sind wir die einzige verbliebene Bäckerei und Konditorei. Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, wo es

*Vielen Dank
für die
langjährige Treue.
Es war eine schöne Zeit!*

*Ihrer Eure
Familie Schlingmann
und Team*

CARIBIC
SONNENSTUDIO

Caribic Sonnenstudio
Langer Steinweg 60 - Blomberg

Bäckereihandwerk wirklich noch Handwerk?

über zehn aktive Backstuben in unserer Stadt gab. ren zusammenarbeiten.

Die heutige Logistik und Technik ermöglicht doch aber Frische, oder nicht?
 Frische bedingt schon, dennoch müssen natürlich Konservierungsstoffe eingesetzt werden, um die Haltbarkeit zu gewährleisten.

Immer mehr Betriebe schließen, Großbäckereien sind auf dem Vormarsch.
 Ja, dem ist wohl leider so. Heute wird unter Kostengesichtspunkten fast nur noch am Fließband produziert und das traditi-



Genießen in der Stadt: das Gartencafe im „Der Beck“.



Das Stammhaus der Bäckerei in der Neuen Torstraße

Stichwort Qualität? onelle Bäckerhandwerk Das muss jeder selbst verliert an Bedeutung. beurteilen. Ich kann mir ehrlich gesagt jedoch nicht vorstellen, dass bei manchen Preisen am Markt auch qualitative Zutaten verarbeitet werden.

Woher beziehen Sie denn Ihre Ware? Wir haben unsere festen Lieferanten aus der Region, mit denen wir seit Jah-

Können Sie wettbewerbsfähig bleiben? Das müssen wir jeden Tag sein. Für uns stehen die Themen Qualität, Frische und Freundlichkeit im Verkauf oben an. Wir wollen, dass sich die Leute bewusst für unsere Backwaren entscheiden. Wenn dem so ist, werden wir auch

in Zukunft erfolgreich sein.

Die Ertragsspannen sind doch aber ganz hervorragend.

Wenn man den reinen Wareneinsatz, z. B. bei Brötchen, betrachtet, dann kann man das denken. Bitte vergessen Sie aber nicht unsere immensen Energiekosten für die Öfen und die erforderliche Technik. Der höchste Kostenfaktor sind natürlich die Personalkosten. Und gerade hier wollen wir ja auch nicht sparen.

Wie sehen Sie die Zukunft?

Die Tendenz zu größeren Back-Fabriken ist da. Wir suchen die örtliche Nische, bei der sich Kunden bewusst für Qualitätsbackwaren entscheiden und auch immer wieder unser Bistro-Cafe in

der Neuen Torstraße oder das Cafe „Der Beck“ besuchen. Es gibt da schon auch positive Entwicklungen.

Wie können die aussehen?

In Schieder an der Brücke gibt es einen schönen Spruch: „Kauf auch Du in Deiner Stadt, damit sie eine Zukunft hat“, das sagt eigentlich alles.

Ein Vorwurf?

Auf keinen Fall. Konsumenten sind heute aufgeklärt und können bewusst entscheiden. Unser Ziel ist es, unseren Kunden in den Geschäften in Blomberg und Schieder jeden Tag qualitativ hochwertige Angebote zu machen. Blomberger Backtradition wird es sicher auch in Zukunft geben.


Gastlich • Genussvoll • Gemütlich • Gesellig



PAULANER Festwochen

vom 19. September bis 29. Oktober
mit bayrischen Spezialitäten



Langer Steinweg 33 • 32825 Blomberg • Telefon (05235) 96000
www.hotel-am-niederntor.de

Goldene Momente für goldige Menschen - Die Info-Seite für Seniorinnen und Senioren

Keine Frage des Alters.

Nun ist es wieder so weit, die Tage werden kürzer, das Wetter unbeständiger und der Wind streift über die abgeernteten Getreidefelder. Für die Blomberger ein sicheres Zeichen, nur noch wenige Tage und es ist Kirmiszeit. „Wilbasen“ lockte viele Besucher in unsere Stadt.

Die Schulkinder haben schulfrei und können die Tage genießen. Jetzt gibt es nicht mehr so viele sonnige Tage, um draußen zu sein, Spaziergänge zu machen oder sich auf eine Bank in die Sonne zu setzen. Eigentlich eine gute Zeit sich Gedanken zu machen, wie sollen meine Herbst- und Winter-nachmittage aussehen?

Bin ich gern allein oder in Gesellschaft? Es ist gerade die richtige Zeit für den Start des Projektes nach der Sommerpause „Gegen das Vergessen“ vom Kulturring Blomberg. Jetzt wird sich wieder regelmäßig getroffen und zwar in den Räumen vom Wohnpark Blomberg. Die verschiedensten Angebote stehen für die Teilnehmer auf dem Plan. Neben dem Spielen, Singen und Erzählen, wird es auch kreative Angebote und Socken stricken

geben. Zum Sockenstricken sind auch gern ältere, strickerfahrene Strickerinnen willkommen, die ihr Wissen weitervermitteln möchten.

Aber es sind auch Teilnehmer willkommen, die noch nicht gestrickt haben und es lernen möchten. Sockenstricken für Anfänger startet am Samstag, den 20.09.2014 um 19:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Wohnpark Blomberg. Um eine Anmeldung wird unter 05235/97987 (vormittags) gebeten. Kursgebühr 5 Euro. Erforderlich: Sockenwolle und ein Nadelspiel und ganz viel Lust und Ausdauer. Ein weiterer Höhepunkt ist das Gesteckeanfertigen in der Vorweihnachtszeit - und vieles mehr. Für interessierte Herren liegt auch immer ein Kartenspiel bereit.



Neugierig gemacht? Dann besuchen Sie mich im Wohnpark. Übrigens, Sie müssen nicht alt sein. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin. Ihre Doris Wiener

Seniorenschwimmen

Sport ist nicht nur etwas für junge Menschen mit viel Power und jeder Menge Sportsgeist. Gerade eine Sportart ist für ältere Semester besonders geeignet – das Schwimmen. Die sympathische Wassersportart hält beweglich und jung, zudem werden die Gelenke nicht belastet, und eventuell vorhandene Problemzonen sanft massiert.



Im Blomberger Hallenbad gibt es immer montags von 17:15 bis 18:15 Uhr eine Stunde für ältere Badegäste, die natürlich auch sonst herzlich willkommen sind.

Austausch & Bewegung

Der TV Großenmarpe/Erdrbruch veranstaltet regelmäßig Seniorenwanderungen mit verschiedenen Ausflugszielen. Treffpunkt ist immer der Gasthof Marpetal. „Es geht den Teilnehmern natürlich um die Bewegung, aber auch der persönliche Austausch auf den Wanderungen ist wichtiger Bestandteil der Unternehmungen.“, weiß Organisator Udo Pälke zu berichten. So vielfältig wie die Wanderziele ist auch

die Zusammensetzung der Gruppe, das Angebot richtet sich nicht nur an Vereinsmitglieder, alle netten Menschen sind willkommen. Auch Betriebsbesichtigungen wie die der Meyer Werft, des Zuckerproduzenten Pfeifer & Langen oder von Saftproduzent riha (WeserGold), um nur einige zu nennen, standen schon auf dem Programm der Wanderfreunde. Aktuell sind Betriebsbesichtigungen der Kaserne Augustdorf sowie der Firma Jowat Klebstoffe in Vorbereitung.

Am 29. September findet die nächste Wanderung statt. Per pedes geht es dann durch das Furlbachtal, ein 205 ha großes Naturschutzgebiet in der Senne. Durch das Tal fließt der 14,6 km lange Furlbach. Er ist ein rechter Nebenfluss der Ems, der bei Augustdorf in der oberen Senne entspringt und südlich von Kaunitz in die Ems mündet. Der Furlbach entwässert ein Gebiet mit einer Fläche von 48,6 km².



Wandergruppe in Wüsten

Infos erteilt Udo Pälke, Telefon: 05236 - 430.

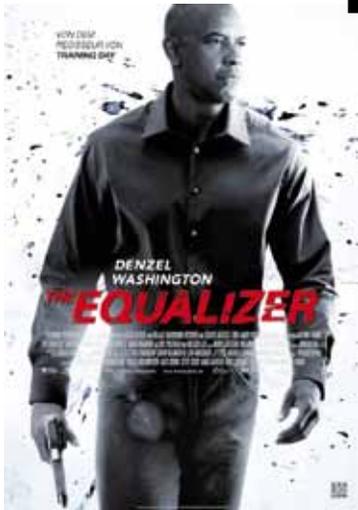


www.maler-hempe.de

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

Inspiration
Farbe

The Equalizer



in Boston in Ruhe leben zu können. Als er eines Tages aus seinem selbstgewählten Ruhestand zurückkehrt, um ein junges Mädchen namens Teri (Chloë Grace Moretz) zu retten, steht er plötzlich ultragewalttätigen russischen Gangstern gegenüber. Während er sich an denen rächt, die sich brutal an Hilflosen vergreifen, erwacht McCalls Gerechtigkeitsinn zu neuem Leben. Wenn jemand ein Problem hat, sich die ganze Welt gegen ihn verschworen hat, und er sich an niemanden sonst wenden kann, wird McCall ihm helfen. Er ist der Equalizer.

Auf diese erneute Zusammenarbeit haben Actionfans in aller Welt schon lange sehnsüchtig gewartet: In THE EQUALIZER spielt Denzel Washington endlich wieder unter der Regie von Antoine Fuqua, nachdem die beiden bereits 2001 mit dem mehrfach preisgekrönten Thriller „Training Day“ einen Superhit gelandet haben, der neue Maßstäbe setzte und Denzel Washington seinen zweiten Oscar® bescherte.

Auch THE EQUALIZER ist ein erstklassig besetzter, intensiv-spannender Actionfilm, der ebenso stilistisch zu überzeugen weiß.



Unter der Regie von Antoine Fuqua, der mit Hauptdarsteller und Oscar®-Preisträger Denzel Washington bereits bei „Training Day“ höchst erfolgreich zusammengearbeitet hat, spielen in weiteren Rollen Chloë Grace Moretz („Carrie“),

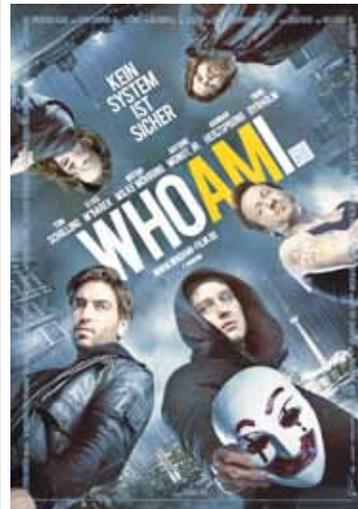


Marton Csokas („Teddy“) und Haley Bennett („Mandy“)

Denzel Washington spielt verdeckt operierenden Agenten eines Spezialkommandos, der seinen Tod vorgetäuscht hat, um

Oscar®-Preisträgerin Melissa Leo („The Fighter“) und Marton Csokas („Der Herr der Ringe“) in diesem rasanten Actionfilm. **Kinostart ist am 09.10.2014**

Who Am I - Kein System ist sicher



jetzt kein Niemand mehr, sondern einer der meistgesuchten Hacker der Welt.

Die Hauptrollen in diesem erstklassig besetzten Thriller spielen Tom Schilling („Oh Boy“, „Unsere Mütter, unsere Väter“) und Shooting Star Elyas M'Barek („Fack ju Göhte“, „Türkisch für Anfänger“) sowie Wotan Wilke Möhring („Das Leben ist nichts für Feiglinge“, „Das Experiment“), Hannah Herzprung („Hell“, „Vier Minuten“), Antoine Monot, Jr. („Das Experiment“, „What a Man“) und Trine Dyrholm („Love Is All You Need“, „Das Fest“). Baran bo Odar, der bereits mit seinem vielbeachteten Erstlingswerk „Das letzte Schweigen“ auch international für Furore sorgte, schrieb gemeinsam mit Jantje Frieze das Drehbuch und führte Regie bei diesem überaus spannenden Film, der ein Thema aufgreift, das derzeit weltweit ebenso brisant wie aktuell ist: Cyber-Kriminalität.

Benjamin (TOM SCHILLING) ist unsichtbar, ein Niemand. Dies ändert sich schlagartig, als er plötzlich den charismatischen Max (ELYAS M'BAREK) kennenlernt. Auch wenn beide nach außen nicht unterschiedlicher sein könnten, so eint sie doch dasselbe Interesse: Hacken. Gemeinsam mit Max' Freunden, dem impulsiven Stephan (WOTAN WILKE MÖHRING) und dem paranoiden Paul (ANTOINE MONOT), gründen sie die subversive Hackergruppe CLAY (CLOWNS LAUGHING @ YOU). CLAY provoziert mit Spaßaktionen und trifft den Nerv einer gesamten Generation. Zum ersten Mal in seinem Leben ist Benjamin ein Teil von etwas.

WHO AM I – KEIN SYSTEM IST SICHER ist eine Wiedemann & Berg Film Produktion in Koproduktion mit Deutsche Columbia Pictures und SevenPictures. Sony Pictures Releasing wird den Film am 25. September 2014 in die deutschen Kinos bringen. Der Film wurde gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB), der Filmförderungsanstalt (FFA) und dem Deutschen FilmFörderFonds (DFFF).

Kinostart ist am 25.09.2014

Bilder dieser Seite: ©2014 Sony Pictures Releasing GmbH

Und sogar die attraktive Marie (HANNAH HERZSPRUNG) wird auf ihn aufmerksam. Doch aus Spaß wird plötzlich Ernst, als die Gruppe auf das Fahndungsraster von BKA und Europol gerät. Gejagt von der Cybercrime-Ermittlerin Hanne Lindberg (TRINE DYRHOLM), ist Benjamin



- Industriedächer
- Dacharbeiten
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Klempnerarbeiten

Ihr Spezialist für Flachdachsaniierungen aller Art!

JONIGKEIT Dach & Wand UG (Haftungsbeschränkt)
Am Eggeberg 13 • 32825 Blomberg

mob.: 0163 - 59 12 000 • fon: 0 52 35 - 97 75 2 • e-mail: info@jdw-blomberg.de

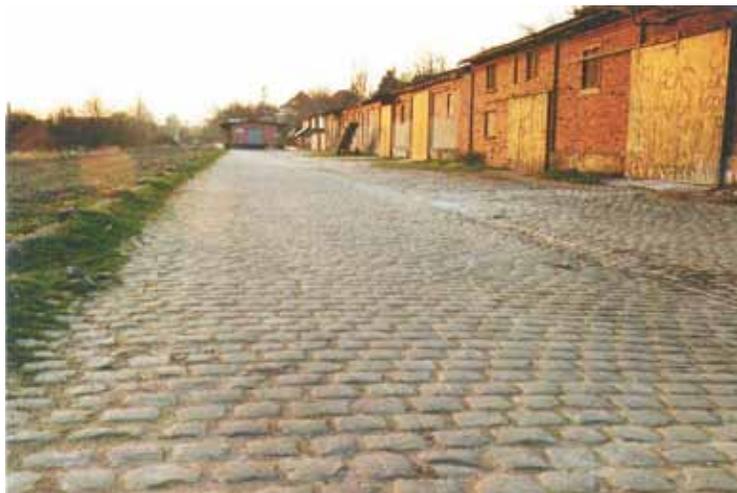
Mitmachserie: Lieblingsplätze in Blomberg

Mein Lieblingsplatz, das war einmal die Blomberger Ladestraße. Dort, auf dem Kopfsteinpflaster, habe ich Fahrrad fahren gelernt – auf einem großen Herrenfahrrad, die Beine unter der Stange hindurch auf die Pedale. Ich weiß nicht, wie oft ich mir damals die Knie aufgeschlagen habe, aber schließlich habe ich es doch gelernt. Wir wohnten damals, von 1957 bis 1970, am Bahnhof. Mein Vater arbeitete dort bei der Bundesbahn in Blomberg. Links ging es über die Schienen den Hang hinunter zum Sportplatz an der Schiederstraße. Dort traf sich montagsabends regelmäßig die Friesenriege, mein Vater war dort Mitglied und sie spielten auf dem schwarzen Schlackeplatz Faustball, was ich nie verstand. Mein Vater hatte nur einen Arm, der danach oft ein wenig blau angeschwollen war.

Viele der damaligen Sportler hatten sogenannte „Schlackeflecken“ an Armen und Beinen. Wenn sie beim Sport auf die schwarze Schlacke fielen, tätowierte sich diese unter die Haut und war noch sehr lange sichtbar. Aber man nahm das damals nicht so genau. Morgens und abends kam der Güterzug zum Blomberger Bahnhof und holte u. a. die Stühle der Blomberger Stuhlfabrik ab, ebenso wurden die ersten Waren-Transporte für das aufstrebende Unternehmen Phönix durchgeführt.

Damals hatten wir in Blomberg zwei Kinos, das Kino „Hilker“ und das Kino „Krause“. Teilweise kamen die Filme für die Jugendvorstellung bei Kino „Hilker“ mit der Bahn. Und des Öfteren kam dann Herr Hilker zu uns, um die Filme für sonntags, 14 Uhr abzuholen. Frau Hilker, eine sehr freundliche Frau, ließ mich

dann sonntags oftmals umsonst ins Kino – zu Fuzzy, Tarzan mit Jonny Weismüller oder zu den Western. Oder ich bekam ein damals neu eingeführtes Softeis im Sommer. Ihr Sohn Günter, der weiße Riese, führte in Blomberg sensationell die Pommes Frites ein: eine große Tüte für 50 Pfennig mit Mayonnaise oder Ketchup. Und die Kartoffeln wurden noch frisch geschnitten. Auch seine Currywürste waren eine Wucht.



Die alte Ladestraße in Blomberg Anfang der 90er Jahre

Ein großes Ereignis war es, wenn wieder einmal ein großer Zirkus in Blomberg halt machte. Die Zirkustiere – die Löwen, Kamele, Zebbras, Elefanten und Pferde – wurden mit Güterwagen nach Blomberg gebracht. Die Tiere, die in Käfigen lebten, wurden anschließend auf Lkws geladen und zum Bruch gefahren.

Lamas, Kamele und sogar die Elefanten wurden dabei über die Ladestraße zum Bruch transportiert, da, wo jetzt das JUZ bzw. der Busbahnhof ist. Wir Kinder durften, wenn wir Glück hatten, ein Pony dorthin begleiten. Am Bruch wurde der Zirkus (ich kann mich noch an Krohne, Althoff und Hagenbeck erinnern) aufgebaut und für mehrere Tage wurden dort die Vorstellungen mit entsprechender Tierchau gezeigt. Die Wag-

gons, in denen die Tiere transportiert wurden, wurden dann vorübergehend am Blomberger Bahnhof an der Ladestraße untergebracht und wir haben den Mist der Tiere mit Schubkarren abgefahren, um damit unseren Garten zu düngen. Den Elefantmist haben wir unter die Erdbeeren gegraben und dieser Trick hat wohl funktioniert, denn wir hatten immerrechtgroßeErdbeeren. Die Gerüche der einzelnen Waggons waren aben-

teuerlich und man konnte genau sagen, in welchem die Raubtiere transportiert wurden. Wenn der Zirkus wieder weiterzog, wurden die Tiere nachts verladen, um morgens direkt abgeholt werden zu können. Ich habe nachts oft am Fenster gestanden und den Geräuschen gelauscht: das Brüllen der Raubtiere, das Trompeten der Elefanten. Ich war begeistert und hoffte, dass der nächste Film in der Jugendvorstellung ein Tarzan-Film ist. Direkt vor unserem Haus war die Waage der Genossenschaft (LHG). Man kann sie sogar jetzt noch sehen, rechts vor dem Raiffeisen-Markt. Dort wurde u. a. alles gewogen, was mit der Landwirtschaft zu tun hatte. Gelegentlich auch Kühe, Schweine und Stiere. Einmal ist dabei sogar ein Stier ausgebrochen und über die gesamte Lade-

straße gerannt. Hinten, wo jetzt die Einfahrt zum Werkmarkt „Stumpf“ ist, wurde er gestellt. Schräg gegenüber, linke Richtung von der Ladestraße, war der Lokschuppen und daneben die Kohlenhandlung „Altenberend“. Ich habe nachts oft mit dem Fernglas meines Vaters auf unserem Balkon gesessen und zugehört, wie dort die Kohlen geklaut wurden.

Die rechten Gebäude der Ladestraße waren die Lagerschuppen vom Vater von Oskar Wnendt, unserem Blomberg-Marketing-Vorsitzenden, vom Kohlenhändler Altenberend und von der LHG, die dort Torf lagerte. Am Ende sieht man den Blomberger Bahnhof. Das Bild ist von Anfang der Neunzigerjahre. Die Schienen sind bereits entsorgt und wenig später verschwand auch der Blomberger Bahnhof mit der Ladestraße, mein persönlicher Abenteuerspielplatz. Ja, er war einer meiner Lieblingsplätze in Blomberg.

Dieser Artikel ist von Wolfgang Rose, ist der nächste von Ihnen? redaktion@nelkenwelt.de



Rainer Haierhoff

Dachdeckermeister

*Der Dachdecker
in Ihrer Nähe*

- **Steil- & Flachdächer aller Art**
- **Dachsanierung**
- **Fassaden**
- **Anbringung & Reinigung von Regenrinnen und Fallrohren**

Mittelstraße 34a
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 50 91 31
Mob.: 01 71 - 77 10 82 4

www.haierhoff-blomberg.de



Herrentruper Nachrichten

Informationen von Dorfausschuss und Ortsvorsteher

Busverkehre in Herrentrup

Der vom Verkehrsunternehmen beantragten Änderung, mit dem Fahrplanwechsel zum 20.08. die Haltestelle „Spritzenhaus“ samstags sowie sonn- und feiertags nicht mehr anzufahren, wurde seitens des Ortsvorstehers entgegen getreten. Dieser machte der Verwaltung deutlich, dass es sich um einen weiteren Serviceverlust für unsere Dorfgemeinschaft handelt, sollte dies umgesetzt werden. Und weder der Ortsvorsteher noch der Dorfausschuss kann ein solches Vorhaben gut heißen.

Auch dem Argument des Busunternehmens dadurch das Befahren der Unteren Straße reduzieren zu wollen, wurde widersprochen. An dieser Stelle lassen sich eher wirtschaftliche Gesichtspunkte des Unternehmens vermuten, da die Haltestellen an den Wochenenden natürlich nicht besonders stark frequentiert werden. Hätte man das Befahren der Unteren Straße vermeiden wollen, wäre das Wenden in Richtung Bad Meinberg, wie in der gesamten Zeit der Baumaßnahme in der Unteren Straße und von Fall zu Fall auch heute noch, auch weiterhin auf der Kreuzung möglich gewesen. Leider haben alle Argumente nicht geholfen und das Unternehmen hat einen Antrag zur Änderung bei der Bezirksregierung eingereicht. Im Rahmen der Anhörung wurde auch von der Stadt Blomberg gegenüber der Bez.-Reg. die Stellungnahme abgegeben, dass noch Klärungsbedarf besteht und die beabsichtigte Änderung des Fahrplanes ab 20.08.2014 noch nicht reali-

sierbar erscheint. Die bisherige Linienführung sollte zunächst beibehalten werden.

Trotz der Einwände des Ortsvorstehers und der Stadt hat die Bez.-Reg. die Zustimmung zu der beantragten Änderung erteilt. Die Änderung wurde somit zum 20.08.2014 gültig. Die Bez.-Reg. führte allerdings auch aus, dass eine erneute Änderung zum nächsten Fahrplanwechsel möglich ist, wenn eine Einigung mit den Beteiligten erzielt werden kann. Daher an dieser Stelle die Bitte an alle Betroffenen sich beim OV Reinhard Heilig zu melden sollte diese Änderung zu persönlichen Härten führen. Das Thema wird dann nochmals aufgegriffen. Tel. 05235/7614

Sportplatz Herrentrup

Wie mittlerweile bekannt sein dürfte, hat der TV-Reelkirchen die Nutzung des Sportplatzes Herrentrup abgekündigt und an die Stadt Blomberg zurück gegeben. Wie man sich vorstellen kann ist es unter den derzeitigen Gesichtspunkten der momentanen Haushaltslage (Haushaltssperre) eine Herausforderung den Platz (die Fläche) einer neuen sinnvollen Nutzung zu zu führen. Generell sind eigentlich nur zwei Szenarien denkbar.

- Verkaufen an Privat
- oder im Sinne der Allgemeinheit Nutzung durch Herrentrup und/oder direkt umgebenden Ortschaften.



Foto: TV-Reelkirchen

Schon in der 101. Dorfausschusssitzung Herrentrup wurde für den Erhalt in „Öffentlicher Hand“ votiert. Dies wäre zugegebener Maßen

allerdings nur eine Meinung gewesen. Aufgrund dessen wurden zwei Workshops gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen initiiert. Ziel war es fest zu stellen wie die „allgemeinere Sicht“ ist. Auch in diesem Protokollitem und der Verwaltung zugesandtem Ergebnis wurde für einen generellen Erhalt und die Nutzung für die Öffentlichkeit votiert. In einem weiteren Termin sollte über Nutzungsmöglichkeiten diskutiert werden die die Haushaltslage der Stadt Blomberg berücksichtigen. Die daraus resultierenden Ergebnisse sollten dann in einer großen Veranstaltung den Bürgern vorgestellt und erörtert werden. Schließlich soll ja „Volkes Meinung“ und nicht Vereins- und /oder Institutions Meinung umgesetzt werden.

Soweit der Plan. In der Sitzung des Ausschusses Schule, Sport und Kultur am 10.09.2014 musste der Ortsvorsteher allerdings hören (siehe Bericht Blomberg Voices vom 11.09.2014) das in Bezug auf die notwendige Planungszeit seitens des Bürgermeisters geäußert wurde, „Ich kann jedoch nicht versprechen, das in der nächsten Woche (Sitzung der BIG) nicht schon eine Entscheidung getroffen wird.“ Auf Unterstützung der Stadt Blomberg können wir also nicht hoffen. Im Gegenteil, wir müssen auch noch hören das die Planung bzw. Initiative zu langsam war. Dazu kann man nur sagen das aus Sicht des OV nach offizieller Bekanntgabe am 04.Juli. 2014 in der keinerlei Hinweis auf die drängende Zeit angegeben war, der Fortschritt unter Berücksichtigung der sechs wöchigen Urlaubszeit ganz passabel war. Der kleine Unterschied ist nur der, dass sich eine kleine Ortschaft kein Planungsunternehmen beauftragen kann und will welches in Vollzeit und für viel Geld an einem Thema arbeiten kann. So lange nicht verkauft ist

werden wir jedenfalls an dem Thema dran bleiben.

Sperrung des Weges „Am Bache“

Die Sperrung des Weges, initiiert durch den Ortsvorsteher, wurde aufgrund des extrem schlechten Zustandes und der Gefahr für Fahrrad fahrende Kinder aber natürlich auch der Fußgänger in die Wege geleitet. Seitens der Verwaltung wurde mündlich zugesagt das innerhalb zehn Tagen zumindest eine notdürftige Reparatur aus Bordmitteln die eine Aufhebung der Sperrung ermöglicht umgesetzt wird. Leider bleibt fest zu stellen das nun nach etwa vierzig! Tagen immer noch keine Freigabe erfolgt ist. Ein Terminvorschlag liegt nach wie vor nicht vor. Auf Nachfrage wird der desolate Haushalt genannt. Als OV kann ich nur zwei Pkt. dazu nennen.

- Die Lage dürfte wohl auch schon zu dem Zeitpunkt der Begehung bekannt gewesen sein.
- Selbst wenn sie nicht bekannt gewesen wäre sollte man keine Zusagen machen die man nicht halten kann. Sein wir einmal gespannt wann diese desolate Situation gelöst wird. Das Thema wird weiter verfolgt.

Erledigtes, Unerledigtes und Termine

Erledigt ist....

- Die Bank auf dem Friedhof

Unerledigt ist

- Abfahrt Höntuper Str. in den Karrweg
- Karrweg oberhalb der Altautoentsorgung
- Schlaglöcher in der Hove/ Untere Straße
- Instandsetzung der Bruchsteinmauer in der Hove
- Reparatur des Weges am Bache.

Termine

- 26.09.2014 Dorfausschusssitzung. Achtung: Wegen Urlaub nicht im Sauren Krug sondern bei Reinhard Heilig. Auf dem Kampe 5 in Herrentrup

Gefährliche Lebensmittel aus China

In China jagt ein Lebensmittelskandal den nächsten, doch was hat das mit Blomberg zu tun? Ganz einfach, einen großen Teil unserer Lebensmittel importieren wir mittlerweile aus dem Land der Mitte. Steigerungen der Importraten von rund zehn Prozent jährlich erhöhen die Gefahr, mit den vergifteten Lebensmitteln in Kontakt zu kommen. Die größte Gefahr geht hierbei von Obst- und Gemüseprodukten aus, aber auch Backwaren (Großbäckereien, Supermärkte, Tankstellen) stehen im Fokus - fast 300 Millionen fertige Teigrohlinge werden im Jahr importiert.

Das Thema enthält durchaus auch politischen Zündstoff. Hochgradig toxisches Insektengift, Hormone und Antibiotika werden von einer gnadenlosen Lebensmittel-Mafia eingesetzt, um maximale Profite zu erwirtschaften. Der Konsument bzw. Verbraucher stellt die Herkunft von Produkten nur selten infrage. Die unkontrolliert entfesselte Profitgier ist in der Lage eine Lebensmittelkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes zu verursachen. Selbst die chinesische Presse, die im Wesentlichen staatlich gelenkt wird, bemängelt die Situation im eigenen Land.

Bei chinesischen Mädchen führte der vermehrte Konsum schon zum Einsetzen verfrühter Geschlechtsreife - bei den Jungen hingegen zu Unfruchtbarkeit. Vergiftete Babynahrung wird für Missbildungen und massive Erkrankungen verantwortlich gemacht. Verschiedene Internetquellen berichten von zwischen 200.000 und 300.000 Menschen, die den vergifteten Lebensmitteln jährlich zum Opfer fielen und ein Drittel aller Krebserkrankungen sei auf vergiftete Nahrung zurückzuführen.



© contrastwerkstatt - Fotolia.de

Die einfachen Menschen, gerade in den chinesischen Dörfern, sind zu wenig informiert, wären sie es würde wahrscheinliche eine Revolte ungeheuren Ausmaßes ausbrechen. In Summe 433 auffällige Produkte aus China meldeten übrigens die nationalen Behörden an das europäische Informationssystem RASFF (Rapid Alert System for Food and Feed), einem System, welches die angeschlossenen europäischen Mitglieder informiert.



Empfehlenswert ist in jedem Fall beim Einkauf auf das Herkunftsland zu achten. Auch aus anderen Ländern werden teilweise gefährliche Lebensmittel importiert, wenngleich nicht in dem Ausmaß.

Wer sich über Lebensmittel informieren möchte, der findet auf www.lebensmittelwarnung.de ausführliche Warnmeldungen für einzelne Produkte. Hier publizieren die Bundesländer oder das BVL öffentliche Warnungen und Informationen im Sinne des § 40 Absatz 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB).

Erfasst werden einschlägige Informationen über Lebensmittel, die auf dem Markt sind oder über das Internet verkauft werden und möglicherweise bereits an Endverbraucherinnen und -verbraucher abgegeben wurden.

Rock ,N' Roll Workshop

Unter dem Motto „Die Geschichte der britischen Beat-Bands“ wird Rainer „Findus“ Koch im Weinhandel Plat auch in 2014 eine Vinyl-Party veranstalten. Der Chronist präsentiert in seinem Rock ,N' Roll Workshop am 4. Oktober um 19.30 Uhr Informationen und Anekdoten zu jedem Musiktitel und die Gäste dürfen ebenfalls ihre Lieblings-Platten aus den 60er Jahren mitbringen, um sie an diesem Abend zu spielen. Verlosungen und Schallplatten-Schenkungen runden das Programm ab. Eintritt: 6,00 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner: 4,50 Euro. Karten im Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19.



Rainer „Findus“ Koch (Bild) moderiert auf www.radio-blomberg.de alle vier Wochen die Sendungen „Rock'n' Roll is here to stay!“ (Donnerstags) und „Stormy Monday - moderner Blues am Montag“. Zudem das Stadtgespräch jeden Montag.

Wenn es im Alter ein wenig sicherer sein darf!

- » Existenzabsicherung
- » Ruhestandsplanung
- » Finanzierungen
- » und vieles mehr

**Versicherungsmakler
Daniel Wnendt**

Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 502905 - Fax: 05235 - 502904
d.wnendt@makler-blomberg.de
Mobil: 0179 - 678 59 15

Sie leben im **HIER** und **JETZT!** Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr Leben in jedem Stadium **genießen** können. Vergleichen Sie selbst.

Können wir uns das STEK leisten?

Kurz nach der letzten Kommunalwahl informierte der Kämmerer bereits in der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über die erwarteten Blomberger Steuermindereinnahmen. Das Städtische Entwicklungskonzept (STEK) wurde dennoch vorangetrieben. Bürgeranregungen wurden gesammelt, in einer weiteren öffentlichen Informationsveranstaltung diskutiert und die Planungen aktualisiert. Am 09. September soll nun im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt die „Auftragsvergabe zur Erbringung der Planungs- und Bauleistungen zur Neugestaltung der Plätze“ (Pideritplatz, Schweigegarten, Burggarten und Marktplatz) vergeben werden. Erst nach der 2. Bürgerversammlung zum STEK, am 26.08.2014, stellte der Kämmerer, Rolf Stodieck die „Liste der Grausamkeiten“ vor. Für das Haushaltsjahr 2015 werden zum Ausgleich des Haushalts seitens der Verwaltung die folgenden Erhöhungen vorgeschlagen: Grundsteuer A um 19,61 %, Grundsteuer B um 19,85 %, Gewerbesteuer und 3,6% um die Vergnügungssteuer um 10%. Ferner soll es eine Anhebung der Hundesteuer geben.

Für das Jahr 2016 werden weitere Einschnitte erfolgen: Kostendeckende Gebühr für Straßenreinigung und Winterdienst, Umstellung der Abschreibungen bei den Abwasser-

werken auf den Wiederbeschaffungswert, Anpassung der Friedhofs- und Müllgebühren auf 100%tige Kostendeckung, Erhöhung der Elternbeiträge für die OGS, Gebührenerhebung für die Ausstellung von Negativbescheinigungen bei der Vorlage von Kaufverträgen, Verlagerung vom „Treffpunkt Bexten“, Aufgabe des Sportplatzes und Sporthauses in Herrentrup (sowie die Überprüfung der anderen Sportplätze), Schließung von städtischen Friedhöfen, Teilweise Verzicht auf Fortführung des städtischen Entwicklungskonzepts, Reduzierung des Defizitausgleichs für die FiB's, Reduzierung der Kostenmiete BIG (hier: Kosten der örtlichen Begegnungsstädten).



In der Hauptausschusssitzung gab es vor allem seitens der FBvB und der CDU erste kritische Stimmen. Günter Simon nannte es bedenklich, wenn man das STEK so weiter verfolge, dem Bürger in die Tasche greife, um den Haushalt auszugleichen und über mögliche Einsparungen erst für das Jahr 2016 nachdenken wolle. Ferner verwies er darauf, dass mit der dras-

teren Papierkorb. Durch diese Maßnahmen wurde der Eingangsbereich ansprechender gestaltet. Schön wäre es auch wenn es eine automatische Außenbeleuchtung gäbe.

Hierzu Marin Stork, 1. Vorsitzende der FBvB: „Wir hoffen natürlich, dass die Hundebesitzer den Tütenspenden auch nutzen. Es ist wirklich kein Vergnügen, bei der Beetpflege einen Hundehaufenlalom zu machen und die Hinterlassenschaften auch noch zu beseitigen.“

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir

tischen Erhöhung der Grundsteuer vor allem die oft einkommensschwächeren Mieter getroffen würde, da jeder Eigentümer diese Kosten umlegen könne. Außerdem hielt er es für wenig nachvollziehbar, wenn man Einsparungen erst im übernächsten Jahr realisieren wolle. Ein wesentliches Anliegen der FBvB ist der verantwortungsvolle Umgang mit Steuergeldern und Gebühren, um die Belastung der Bürgerinnen und Bürger gering zu halten!

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass die Anfrage der FBvB, vom 03.07.2014, ob die Finanzlage der Stadt Blomberg Auswirkungen auf die Realisation des STEK habe und ob hierfür Rücklagen gebildet wurden ebenfalls erst nach der Informationsveranstaltung beantwortet wurde.

Da – wie Stodieck in der letzten Hauptausschusssitzung mitteilte – für das STEK keine Rücklagen gebildet wurden, stellt sich die Frage, ob angesichts der schwierigen Haushaltssituation die Realisation des STEK weiter verfolgt werden sollte. Viele aktuelle Online – Kommentare Blomberger Bürger legen die Vermutung nahe, dass die Informationsveranstaltung sicher anders verlaufen wäre, wenn die „Liste der Grausamkeiten“ vorher bekannt gewesen wäre.

Daher stellt sich die Frage, ob politische Verantwortung mit der Tatsache vereinbar ist, dass man „nichts im Beutel hat, aber dennoch große Sprünge macht!“ Günter Simon

uns noch einmal sehr herzlich beim Baubetriebshof und Herrn Bischoff für die tolle Unterstützung.“ Günter Simon



Neue Sitzplätze und Tüten für Bello an der „Alten Meierei“

Auf dem neuen Nelkenbeet vor der „Alten Meierei“ verteilten Mitglieder der FBvB in den Sommerferien Rindenmulch. Dabei wurde festgestellt, dass die Rasenfläche erneut von Hundekot verschmutzt war.

Nach Rücksprache mit dem Leiter des Baubetriebshofs, Herrn Bischoff, wurde inzwischen ein Spender mit „Tüten für Bello“ aufgestellt. Neuerdings gibt es vor der „Alten Meierei“ zwei neue Bänke und auch einen wei-

Impressum dieser Seite: Diese Seite wurde als Anzeige gebucht, die Redaktion der NelkenWelt distanziert sich ausdrücklich von den auf dieser Seite abgebildeten Inhalten. Die Möglichkeit zur Insertion steht jeder Partei offen.

Verantwortlich: Freie Bürger von Blomberg e.V. • Marin Stork (Vereinsvorsitzende) • Tempelhofer Str. 10 - 32825 Blomberg
Vereinsregisternummer: VR50410 • Amtsgericht Lemgo (Registergericht) **Redaktion:** Marin Stork, Günter Simon

Kontakt: Marin Stork • Tempelhofer Str. 10 • Telefon: 0 52 35 - 82 88 • E-Mail: m.stork@fbvb.de
Almuth Beumer • Residenzstr. 61 • Telefon: 0 52 36 - 99 809 • E-Mail: almuth.beumer@fbvb.de

Die Polizei im Kreis Lippe stärkt das Verhältnis zu muslimischen Mitbürgern

Die Polizei Lippe arbeitet an einem landesweiten Projekt zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen muslimischen Mitbürgern und der Polizei Lippe. Joachim Peters (im Bild vorne), Kriminalhauptkommissar im Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz (KHK), ist einer von vielen in Ostwestfalen-Lippe gestellten Kontaktbeamten für muslimische Institutionen (Kmi). Seine Aufgaben sind Wissensvermittlung zum Thema Islam und die Vertrauensbildung zu muslimischen Institutionen. Durch die multikulturelle Bevölkerungsstruktur mit hohem Anteil an islamischen Mitbürgern ist es von besonderer Bedeutung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Muslimen und staatlichen Institutionen zu schaffen.

2012 startete das Projekt in Lippe mit der ersten Informationsveranstaltung. Auf Einladung vom Landrat kamen alle Vorstände der lippischen Moscheegemeinden zusammen. Besprochen wurde eine Kooperation zwischen Moscheegemeinden und der Polizei, ebenso das Wirtschafts- und Kulturleben und die unterschiedliche Integration. Um einer Isolation dieser Menschen entgegenzuwirken, wurde mit Unterstützung durch die Dr. Ritter Stiftung und des Lions

Clubs Detmold-Residenz eine landesweit einmalige Reise nach Berlin inkl. Parlamentsseminar unternommen. Dabei waren Vertreter aller Moscheen im Kreis Lippe dabei. Ziel dieser Fahrt war es, Ansprechpartner zu finden und die gemeinsame Kooperation zu stärken.



Nach einer Stadtrundfahrt und Besichtigung des Brandenburger Tors fand ein Besuch bei dem Gewaltpräventionsprojekt Heroes inkl. Treffen mit Ahmad Mansour statt. Mansour ist ein palästinensisch-israelischer Psychologe und Experte im Islamismus. Er beschäftigt sich mit Projekten gegen Unterdrückung, Radikalisierung und Antisemitismus der muslimischen Gemeinden. Ferner fanden Gespräche mit verschiedenen Politikern statt, in denen das Problem der Islamfeindlichkeit thematisiert wurde. Mit auf die Reise gingen zwei Studenten der Fachhochschule Lemgo, die das Präventionsprojekt „Wegweiser“ begleiteten und auch filmten. Der fertige Film soll dann auch in das Türkische übersetzt werden.

Chance für den Kreisel

Der von vielen Blombergern geforderte Kreisel an der B1 Kreuzung EDEKA Mayer/ AutoZentrum Glowina, ist noch immer Thema. Seit langer Zeit setzt sich die Lokalpolitik, allen voran die FDP, für einen solchen ein. Fachbereichsleiter Frank Bischoff erklärte in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt, dass die Verwaltung erneut das Gespräch mit Straßen.NRW (Bielefeld) gesucht hatte, um dem Wunsch nach einem Kreisel Nachdruck zu verleihen.

Hatte der Landesbetrieb zunächst auf seiner Einschätzung beharrt, dass die vorhandenen Verkehrsströme von einem Kreisel nicht aufgenommen werden können, so ergab sich durch die Nachfrage nach einer weiteren Auffahrt auf die Ostwestfalenstraße, ein neuer, durchaus denkbarer Ansatz. Schließlich muss der vor der Genossenschaft angeordnete Kreisel in etwa dieselbe Verkehrsbelastung schlucken, daher ist die Verwaltung der Meinung, dass auch ein Kreisel an der B1 am Ortseingang „funktionieren“ müsste. Dies wird von Straßen.NRW bisher jedoch in Frage gestellt.

Agierte Bielefeld bislang in dieser Angelegenheit eher recht statisch, so rückt ein Kreisel durch diesen neuen Ansatz möglicherweise doch noch in greifbare Nähe. Die direkte Querung der Ostwestfalenstraße in Höhe der Pappelallee / Abfahrt Borkhausen u. Maspe, ist Straßen.NRW offenbar ohnehin ein Dorn im Auge, weil diese nicht mehr zeit-

gemäß (Gefahrenpotenzial) ist. Eine zweite Ausfahrt im Brückenbereich des Gewerbegebiets Feldohlentrup - und damit verbundene verlängerte Auffahrtspuren - stießen auf das Interesse der Bielefelder. Auch der Kreis, betroffen durch die Kreisstraße K73, kann sich mit einem solchen Gedanken anfreunden.



Sofern die neue Ausfahrt kommen würde, so könnten die umgeleiteten Verkehrsströme aus Lemgo und Steinheim für eine deutliche Entlastung an der Ampelkreuzung, die erst im Jahr 2008 optimiert wurde, sorgen. Je nachdem wie hoch die Entlastung tatsächlich ausfallen wird, besteht dann die Möglichkeit eben doch noch zu einem Kreisel zu kommen. Zumindest würde eine zusätzliche Auf- und Abfahrt an der Ostwestfalenstraße aber auch zu einer deutlichen Entlastung der B1-Kreuzung führen. Ob es eine realistische Chance geben wird, können die Auswertungen der angesetzten Verkehrszählungen eventuell schon aufzeigen. Eine kurzfristige Umsetzung darf jedoch nicht erwartet werden, frühester Termin wäre in drei bis fünf Jahren, letztlich immer auch eine Frage der Kosten.

STEUERN SPAREN!
IST GAR NICHT SO SCHWER!



Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Barbara Buscher

Zum Platenau 26 - 32825 Blomberg

Telefon: 0 52 35 / 99 45 75

Zertifiziert nach DIN 77700

ZVL geprüft

www.vlh.de



kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

BENFER

HIFI TV VIDEO SAT TELECOM



Reparaturservice für Smartphones und Tablets!

Heutorstrasse 1a • 32825 Blomberg • Telefon (0 52 35) 81 13
info@benfer-blomberg.de • www.benfer-blomberg.de

Moderatorenportrait: Ralf Beine

RaBe, das steht für Ralf Beine. Und wofür steht Ralf Beine? Natürlich für RaBes Krimistunde auf Radio Blomberg, aber er hat tatsächlich noch ein Leben außerhalb des Radios.

zeichnen der Gitarre geboren sei. Klar, dass dann Iron Maiden und Konsorten die Gehörgänge beherrschen. Etwas weniger hart ist die Musik von Condition Blue, in der er mit Begeisterung

ne-Band „Theotmali“ und danach „Baba Jaga“ (LP 1984). Nach einer Pause, in der er verstärkt politischen und sportlichen Aktivitäten nachging, holte ihn Lalli Lowenich zurück zur Musik.



Sucht bei seinen Auftritten immer auch die Nähe des Publikums

Musik ist sein großes Hobby. Und hier liebt er es hauptsächlich hart. Das liegt daran, weil er im Stern-

den Frontmann, soll heißen Sänger, gibt. Sein Tenor unterstützt bereits Ende der Siebziger die lippische Sze-

Hier singt er seit Beginn von „Condition Blue“ seine Texte, die nicht immer nur von den schönen Dingen im Leben erzählen. Hier interpretiert er nun zusammen mit seinen Bandkollegen verschiedene Klassiker aus der Rockgeschichte. Zitat: „Ich bin kein Entertainer, kein Frontmann im gewohnten Sinne. Ich bin Sänger!“ Da steht er also, mitten in der Band!

Ja - und natürlich wird gelesen. Alles was Buchstaben hat, von Tageszeitung über Magazine bis hin zum Buch, hier natürlich vorzugsweise Krimis. Bedauerlicherweise



Rockröhre Ralf Beine

sind diese Tätigkeiten durch die Arbeit zeitlich stark eingeschränkt. Und gern gibt er zu allem einen kritischen und ja, auch bissigen Kommentar ab. Das merkt man natürlich regelmäßig auch in den Sendungen im Radio. Denn er möchte alles sein, nur nicht vollkommen rundgeschliffen. Ach ja, für die ganz Neugierigen: RaBe ist verheiratet, hat 2 Kinder und 2 Enkel und geht spätestens in 7 Jahren in Rente.

Radiokoch Dennis Gatzke:

Orientalisch geröstete Süßkartoffel und Kürbis mit Sesam

Zutaten für 4 Personen:

- 0,5 Hokkaido-Kürbis
- 2 Süßkartoffeln
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Chilischote rot
- Meersalz aus der Mühle
- schw. Pfeffer a. d. Mühle
- 1TL Zimt gemahlen
- Ras el Hanut
- 1 EL Sesam
- 5 EL Sesamöl

Zubereitung:

1. Den Kürbis waschen, halbieren und mit einem Löffel

die Kerne entfernen danach in dünne Spalten schneiden.

2. Den Knoblauch andrücken und mit auf das Blech geben.

3. Die Süßkartoffeln schälen, waschen und ebenfalls in Spalten schneiden.

4. Die Chilischote halbieren, die Kerne entfernen und in Streifen schneiden.

5. Das vorbereitete Gemüse



auf ein Backblech geben.

6. mit Salz und Pfeffer würzen....Ras el Hanut und Sesam dazu geben.

7. Das Sesamöl darüber verteilen und alles mit den Händen gut durchmischen.

8. Das Blech in den vorgeheizten Backofen stellen und zugedeckt bei 180° Umluft 30min rösten.

Guten Appetit
wünscht Ihr Radio
Koch Dennis Gatzke.!

Tischlerei Wächter

kreativ • flexibel • zuverlässig

Tischlerei Wächter
Westerholz 4
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

info@tischlerei-blomberg.de
www.tischlerei-blomberg.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter www.tischlerei-blomberg.de

Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren Unterhaltungsseiten für Jung und Alt und würden uns über Anregungen freuen. Teilen Sie uns mit, was Sie sich an dieser Stelle wünschen würden. Wir bedanken uns für die Bereitstellung der Bilder und Rätsel bei Thomas von Stetten. Weitere Rätsel und Co. wie immer unter: www.malvorlagen-bilder.de

Witze Witze Witze

Und dann war da noch die einsame Katze die abends immer Alkohol soff, um morgens mit einem Kater aufzuwachen.

Kommt ein Mann vom Arzt zurück. Fragt ihn seine Frau: „Na, was hat der Arzt gesagt?“ „30 Euro!“ „Nein, ich meinte, was hast du?“ „Nur 20 Euro!“ „Zum Kuckuck nochmal, was fehlt dir?“ „10 Euro!“

Eine Firma, die Nägel herstellt beauftragt einen Experten für Werbung ein auffallendes Werbeplakat für die Firma zu entwickeln.

Bei der nächsten Besprechung präsentiert der Experte seinen Vorschlag: „Das Plakat, das ich entworfen habe ist genial.“ Daraufhin zeigt er ein Bild auf dem Jesus ans Kreuz genagelt ist. „Unsere Nägel halten einfach alles.“

Die Geschäftsleitung ist natürlich schockiert und teilt dem Experten mit, dass sie so ein Plakat unmöglich aufhängen könnten und bittet ihn ein neues zu entwickeln.

Eine Woche später das Ergebnis: „Diese Idee ist noch besser als die letzte.“ Auf dem Plakat ist nun ein Kreuz zu sehen vor dem Jesus liegt. „Mit unseren Nägeln wäre das nicht passiert.“



	6		1			7	5	
2				6				8
	7		3		5			6
7		3		1			8	
			5		7	4		9
	9	1		4			7	
4				7			6	
1			6		2			4
		6		5	1		2	

R	D	N		N	O	H	P	H	N	E	G	E	L	E		O	S	I	L	O	S						
L	E			T	E	L			M	P	E	L			E	X	E			A	R	I	E				U
R																											K
																											N
																											U
																											M
																											G
																											B
																											E
																											N
																											P
																											R
																											U
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A
																											N
																											A

Zarenname	↘	Schutzstoffe verarbeiteten	rein, unverfälscht	gasförm. Kohlenwasserstoff	therapeut. Maßnahme	↘	Wintersportzubehör	↘	bibischer Prophet	kleiner Planet	↘	große Ansiedlung	↘	unecht, nachgemacht	feines Schokoladengebäck	↘	Biberatte	↘	gefällig; eingebildet
schaukeln, schwingen	→						Feinbäck	→				gesunkenes Luxus-schiff	→						
Strom in Ostasien	→				da, zumal	→				Arbeitsgruppe; Mannschaft	→				Herrenschol-rock (Kzw.)	→			munter, lebhaft
→							franz. Herrscheranrede	→				Poet, Lynker	→						
„Sitzung“ beim Schneider	↘	Nähmaterial	feine Hautöffnung		kleine Rechnung	→				Ausflug zu Pferde	→				Laubbaum	→			
Großkatze, Jagdleopard	↘						norwegische Hauptstadt	→				Vergeltung für eine Wohltat	↘	Kreuz-inschrift				Absicht, Vorhaben	
→					frz. Komponist (Daniel-F.-Esprit)	↘	Eigenschaft, Wesensmerkmal	↘	algerische Stadt	Einfall, Gedanke	→				Band, Tonband (engl.)	→			
enges, steilwandiges Tal		Platzreservierung		Riesenschlange									Nahrung des Wildes		Landschaft in Tansania		Fischfanggerät		Schönwetterzone
→							lettsche Hauptstadt	↘		Stadt und Fluss in Böhmen	→	der Landschaft angepasst	→						
nicht berechtigt	↘	linker Nebenfluss der Fulda		Staat in Nahost, Persien	weiches Mineral		Wasserstelle für Tiere	→							Kurz-schrift (Kurz-wort)	→			
Auslese der Besten	→						Fingerschmuck	→				Fremd-wort-teil: halb (lat.)	↘	über-fällig; abends				Hülle, Futteral	
solchermaßen	→								Bruder Jakobs im A. T.						Stadt in Texas (USA)	→	Fußglied		
einerlei; gleichartig	→				abgegrenzter Teil des Gartens	↘	veraltet: Schranke	→					Rad-mittelstück	→				beseiti-gen, in Ordnung bringen	Krach-macher; lästiger Mensch
→								rettende Lösung	der Ansicht sein	Gesteins-schmelz-fluss des Erdinnern	↘				Verkehrsmittel (Kurz-wort)	→			
prachtvolles Gebäude	↘	Fehlbetrag, Verlust	bayr. Benediktiner-abtei	Geschäfts-zimmer, -stelle			unechter Schmuck	→				kleine Abtei-lung, Gruppe	↘	Beschäftigung, Tätigkeit					
→							Teig-ware	↘	Gebühr; Schätz-wert		Verpackungs-gewicht	→				Kopfbedeckung		Acker, Nutzland	
umhüllen, einschließen	↘	kurzes Ballett-röckchen					männliches Rind, Bulle	→					kleines hirsch-artiges Waldtier	↘	Treib-, Gärungs-mittel	→			
→					niedriges Liege-sofa	→						Reisen-der, Tourist	→						
Peitsche	↘	Opern-solo-gesang					Beispiel	→							Fremd-wort-teil: fern	→			
Getreidespeicher	→				waage-recht absetzen, platzieren	→					Laut-stärke-maß	→			Abk. für Nord-deutscher Rundfunk	→			



Koch

Ideen blühen auf

Hagenstraße 18 - 32825 Blomberg - Fon (05235) 7338
Mo-Fr: 8-13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

www.koch-blumenhaus.de

NATURSTEINBETRIEB
D. Ferlemann

Steinmetzmeister & Steintechniker

Natursteinbetrieb
Dietmar Ferlemann
Lehmbrink 1
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 36
Fax: 0 52 35 - 28 66

- Innentreppen/ Außentreppen
- Badezimmer
- Bodenbeläge
- Grabsteine
- Küchenarbeitsplatten
- Fensterbänke

Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de

Für SIE am Puls der Zeit!

blomberg
voices

Blombergs Nachrichtenportal
www.blomberg-voices.de

HEUTE LESEN WORÜBER BLOMBERG MORGEN SPRICHT!

WWS

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

in Blomberg

Karosserieveredelung

Abgasuntersuchung Bördelarbeiten

Unfallinstandsetzung

Karosserieveredelung Lackierung

Smart Repair **KFZ-REPARATUREN** Inspektion

Fahrwerksumbauten Klimaanlage Service Performance

Schweibenwischer Scheibenfolien Autoscheiben Fehlerdiagnose Kunststoff reparaturen

Digitale **Auto** Auspuffservice Kupplungsservice **Car** Reifen

Achsvermessung **batterien** Richtbankarbeiten Bremsenservice **styling** service

Haupt
untersuchung

Schweiß
arbeiten

Auto-Zentrum



Hellweg 1

32825 Blomberg

(direkt an der B1)

Tel.: 05235 - 99 66 3

info@glowna.com

- Kfz-Werkstatt
- Karosserie Instandsetzungen
- Lackierungen

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook 